dem neugierig und toffe fcon fo lange Sie fonnte nur hrend gunt Beufter ition abhoten felter,

i, mit einem Mate en Berhöltmiffe gw oon Anfang an ge-lie bem Better folg ern in den gangen gefühlt botte und

ogs Sicheres, ober r Wagenl gudte er er fich freilich fchon on gu ben Seinen

mit der Karte des 2 instruiert worden, 5 Emplangszimmer n Aribert in belfen Mein, ohne Jengen,

milaffende Hambbediefer gogernd an

ibert folgte ihm auf alich. Co legge fich

durch den hindurch hen konnte. id trat liber die d machte dem Cin-

see fant herab, und

eeger, und wer lieb eit für Ihre Angeben Majoratsherrn

NO.ODOMOOR

dymittags 3 Uhr. Hochheim eine

mlung pr des Reichs-

amerab barf fehlen. Einberufer.

000000000

poller Telllieben, unnutter und

erra Piarrer n Worte am Kranz- und ien Dank.

liebenen:

pt. 1919.

ze Franen Männer

en gefucht. chs & Werum.

& Boller.

fle Mirlen, gogen 23 arhanfen gefücht mier 3. M. 14543 an r Ungeiger Biebrich ero

****** übrungen, aus Kunfistela

Sreifen empficifft isphalis, Below-theingeschäft,

00000000000000

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fr Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffaulicher Anzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchenflich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Jeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in hochheim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: für die ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 20 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg.

W 116

Samstag, ben 4. Oftober 1919

Politicalisation Frankfurt (Main) Dr. 2023

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezogspreis: monatlich 85 Pfg. einicht.

Bringerlohn. Wegen Polibegug naberes

bel jebem Poltamt.

Urbeitgeber bes Stabt- und Canbfreifes Bienbaben. In der nächsten Zeit werden vorauslichtlich unsere Kriegoge-langenen wieder in die Heimat zurückfehren. Es gilt, ihnen gleich-mie unseren bereits früher beimgekehrten Kriegern den Uebergang in das Zwilleben zu erleichtern, insbesondere ihnen Arbeit und brot zu verschaften. Bon den Arbeitgebern wird erwartet, daß sie bie früher bei ihnen beschäftigt gewesenen Kriegsteilnehmer und Joilinternierien wieber einstellen. Grundinglich soll zunächst bereitnige Arbeitigeber zur Wieberreinstellung des Kriegsteilnehmers für verpflichtet erscheinen, bei dem bieser bei Kriegsausbruch ober, salls verpflichtet erscheinen, bei dem bieser bei Kriegsausbruch ober, salls verpflichtet ericheinen, bei dem deeper det uterstateligte in den er ichen früher zur Abbeistung jeiner aftiden Dienstpflicht in den Milliärdienst eingetreten war, zu diesem Zeitpunfte im Arbeitsuder Tienstwerhältnis gestunden dat. Kein Arbeitgeber darf sich seiner Emisstungsollicht entziehen. Ieder mus vielwebe an zeinem Teil mitmirken, unseren Gesangenen und Zwislanternierten weitestgebenbe Sille angebeiben gu laffen.

Blenbaben, ben 25. Ceptember 1919.

Fürforgeftelle für bie beimfebrenben Rriegsgefangenen. Demobilmachungeausschuß Blesbaben-Banb. Demobilmachungsausichuft Miersboben-Stabt.

Nichtamtlicher Teil.

Tages:Rundichau.

Die Untersuchung über die Kriegführung. In ber Situng bes partamentarifden Unterliechungsaus-ichtiffes murben vier Unterausichuffe gebilbet, bie fich mit ben fol-genden Gegenständen befaffen follen:

1. Mufflarung der Borgange, die im Suti 1914 als Folge des Mitentaus in Servicimo jum Ausbruch des Arieges geführt haben; medei sich die Aufflarung ersorderlichen Halls auch auf diesenigen Borgange erstreden soll, die vor diesem Zeitpunft fich abgespielt

haben; 2. Muftfürung famtlicher Möglichkeiten, ju Friedenobes fprechungen mit den Feinden zu gelangen und Auftfarung der Grunde, die folche Röglichkeiten und dahingehende Blane deutscherfeits jum Scheitern gebracht baben, begin, wenn Belprechungen efunden haben, aus welchen Grunden foldje Befprechungen er-

fulglos geblieben find; Jelgios gebiseben find;
3. Anflideung über friegerische Mahnahmen, die vötterrechtlich verbaten waren, oder, ohne daß fle vötterrechtlich verbaten waren, doch unverhältnismäßig graufam ober hart waren. Insbesondere Berwendung gittiger Gase. Ibtransport von Zivelpersonen aus den seindlichen Ländern zur Zwangsarbeit. Mittung der Blodade zuf die Ernährung der Bevöllferung und ihre Sterblichkeit, militärische Berjiörungsmaßnahmen im Aerdstantreich, Behandtung der Kriegstellungenen durch die friegübrenden Känder: gefangenen burch bie friegführenden Banber;

4. Aufflärung über bie mirifchaftlichen Gegenmagnahmen an ber Frant, im belegten Gebiet, die politerrechtswidelg maren ober bereit Durchführung, ohne einen befonderen militarifden ober mirt-ichaftlichen Borteil zu versprechen, für Die betreffende Bewolferung und beren Band nicht gu rechtfertigende Sarten mit fich bringen

Die beufschen Truppen im Often.

22 000 Mann im Baltifum. Berlin. Eine Regierungserflarung wendet fich gegen bie Ungaben ber "freiheit", Roste habe im Reichsbausbaltsausichuft ertlert, daß große Truppenmengen gegen die Boldemilten im Often ausgestellt feien, mamit zugegeben werbe, daß die Truppen was Rurfand und Ritauen nicht nur nicht zurückgezogen werden follten, sondern fortgefest verftärft würden. Eine solche Heuserung bet des Wellen fordern fortgefest verftärft würden. Eine solche Heuserung bat der Reichemehrminister Noese nicht geian. Diese Darstellung widerspräche auch den Tarjachen in schäfter Weise. Die gur-Sicherung heimallichen Bodens nach dem Olten gesandten Truppen besinden sich dieseleits der Reichsgrenze. Die "Freiheit" gibt die Jahl der Truppen, die noch im Baltifum siehen, auf 100000 an, franzeiche Jeitungen sprechen von 60000. In Wirflichsteit umfassen die im Baltifum noch vordanden en aus Deutschen die im Baltifum noch vordanden en aus Deutschen von 6000.

Die angebrobte Lebensmittel'perre.

Berlin. Die "Germania" ichreibt: Die Rote bes Berbanbes über bie foloritge Raumung ber buitigen Brovingen mirb bie laufenbe Bebensmittelgufuhr aus bem Auslande nicht beeinfluffen; diese erfolgt auf Erund von lange abgeichlosenen Abmachungen. Die Proze ihrerseits nimmt nur auf neue Antrage zur Lebensmitzeind Mahftossorszung Bezug. Die in ihr ungefündigte Sperre fit somit sozusingen langfrissig oder wenigstens auf eine spütere Zeit betrechtet, so das die ganze Lage der Lebensmitzelversaung nicht Abernahle, waschiebt mirt. übermäßig angelpist wirb.

Die Roften ber fremben Be'efjung. Sin brobn. Des Telegramm aus Rem Dort belagt, ber Oberfie But balte es für notmenbig, bie Roften ber Befeinung Deutschlands, De burch Deutsch, and feibft bezohlt merben muften, io wiel mie moglich ju vermint ern, ohne aber bie Streitfebite berabufeben. Co murbe ferner barfiber beraten, ob biefe Roffen einen Borrang bor allen anbern bure's Deutschland gu leiftenben Jahlungen er-

Dreieinbath Millierden für Cebensmittet. Der Moriowolversammtung mirb bemnachft eine neue Krebit-vorlage in Hobe non 315 Milliarben gugeben, bie bagu bienen follen, bie Bebensmittel ju verbilligen begm auf einem verhaltnis-miffig billigen Riveau ju erhalten. Die rationierten Bebensmittel fallen zu ben bieberigen Breifen abgegeben merben. Das Reich Ehrenimmt auch bie Miehrloften, Die fich aus ber geringeren Ausmablung bes Brotyerreibes ergeben.

Die Cebensmittetverbiffigung. Berlin. Der preufifchen Landesverfammlung ift ein Bebehentwurt jupegangen, ber weitere Betrüge bis ju 550 Millionen | teil amfeit in privaten Gefprocen amiliche Berluche einer rubigen | 2 Uhr nachmittags ftatt.

Mart verfügbar macht zu Beihilfen an die Gemeinden für die Lebensmittelverbilligung. Im 6. August do. Is. waren weiters 150 Millionen Mart zur Beringung gestellt worden. Um 7. Just da. Is. wurde damit begannen, zunächst auf die Dauer von drei Monaten verdiffigte ausändliche Lebensmittel auszugeben. Die Breisfenfung foll burch Buichulfe bes Reiches, bes Stoates und ber Gemeinden ober Gemeindeverbande herbeigeführt merben. Da inbeijen bedürftige Gemeinden das auf fie entfallende Drittel nicht in allen Gallen in vollen Umfange auf fich werben nehmen konnen, ist vorgeschen, mit Unterstitigungen burch den Staat einzutreten. Dazu werden nach reber Schätzung etwa 50 Millionen Mark notwendig sein. Zu dieser Ausgabe triit das vom Staat zu tragende Drittel der Lebensmittelverdiligung, das auf 500 Millionen Mark veranschlagt wird. Besonders wird hervergehoben, daß nur dieserschen Ausgaben der Verteilen Geweischen des der Verteilens Geweischen des der Verteilens geschieden der Verteilen der Ver enigen Gemeinden Die ftootlichen Beihilfen erholten follen, welche Die Mahnahmen auch wirflich burthführen.

Die Neubildung des Kabinetts.

Beriin, 2. Oftober. Die Berhandlungen iber die Umbifbung bes Kabinetts führten gestern sowohl in ber Soche wie beziglich ber Ressorte zu einer vollen Berständigung. Die Demofraten übernahmen das Ministerium der Justig, besten Leiter gleichzeitig mit ber Bertretung bes Reichstangiers betraut wird, bas Ministerium des Innern, fomie bas neue Minifterium gur Durchführung ber wirtschaftlichen Friedensbedingungen, insbesondere des Wieder-aufbaues von Rordfrankreich und Belgien. Diese Ministerien werden zugleich die michtigten Aufgaben der Entschädigung der Austandsbeutschen, der Entschädigung der Austandsbeutschen, der Entschädigung der Kolonintdeutschen, der Abwisfelung der Borfriegesichulden und der Inangeliquidetenen, sowie der Entschädigung ihr unsere dynadelstiete zugewiesen. Die endgiltige Bezeichnung der Geschäftsabgrenzung für diese Meinstein der Austanaberten Kultung der Meine merkenten Kultung der Meine unterhalten der Meine der Meine unterhalten der Meine rien bleibt vorbehalten. Auf Brund biefer Berftandigung wird ber Reichofunger im Auftrag bes Reichoprofibenten die in ber Berfaffung vorgeschriebenen Berhandlungen führen, die wie angenommen werben bari, im Laufe bes heutigen Toges jum Ubichluft gelangen werben. Minifter Dr. David mirb bem Rabinett als Mimfier ohne Bortefeuille angehoren. Der interfraftionelle Musichuf tritt, wie früher, unter bem Borfit Bapers wieder in Tatig-

Bur Geimfehr der Ariegsgesangenen.

Berlin, 2. Oftober. Bie Die Reichszentrolftelle für Rriegsund Bivilgefangene melbet, teilte bie ichmeigerifche Befandeichaft in Bario offigiell mit, daß die in frangofifder nand befindlichen Rriegogefangenen alsbald nach ber Ratififation bes Friedensvertrages in die Beimat marifftransportiert werben. Da die Ratififation mahricheinlich in ben nächsten Togen vollzogen wird, fann fomit mit bem balbigen Aberansport gerechnes werden. Die beuriche Regierung wird dann seidstwerftändlich alles inn, um den Abtransport, sowie dies irgend in ihrer Macht liegt, zu beichleumigen. Die Acidszentrolstelle beilt weiser mit, daß vom 24. die 30. September im Ganten 42 423 heimgekehrte in den Durchgungslagern eingestroffen ind. Ju dem Transport aus englischer hand find seit dem 17. September Transporte aus ameritaniicher Sand hingugetommen. Die Gefamtsabl ber une feit ber Rote ber Alliserten gurud-gegebenen Rriegegefangenen befauft fich auf rund 130 000 Mann.

by Mannheim, 2 Ditober. Gestern vormittag traf ber fiebente Transport mit 1100 Mann im biesigen Durchgangslager ein. Sie waren durchweg in englischer Gesangenschaft. Ihr Aussehen war gut, die Berpflegung zustebenstellend. In tetter Zeit war die Behandlung fogar tamerabicafilich.

Luceniburg.

di Lucemburg. 2. Delober. (Savas-Renier.) Rach dem endaitigen Ergebnis der Boltoobstimmung haben von 125 775 eingeschriebenen Stimmberschiigten 90 485 abgestimmt. Ungilitg maren 5118 Stimmen. Für die Großbergaain Charlotte Immites 65811, für eine andere Großherzogin 123, für eine andere Opnastie 889, für die Republif 16883. Bei der Abstimmung über den wirt-ichaltlichen Anschluß waren von 82375 abgegebenen Stimmen 8608 ungillig. Bilr Beigien erflorten fich 22 242, für Frantreich 60 135.

Der britte Band von Bismards Gebanten und Erinnerungen. Die Cotta iche Berlogsbuchhandlung hat bekanntild die Absicht tundgegeben, den bei ihr erschienenen dritten Band der Bismarchschen Gebaufen und Erinnerungen nach Ablauf nächster Boche der Dessenlichtett zu übergeben. Die seinerzeit gegenüber dem Erinn des Reichstanzlers, Fürsten Dito von Bismarch, von dem Cottalien Berlog vertragsmidbig übernommene Berpflichtung, den deiter Rend der Redonden und Erinnerungen des Lebesten Kolles ien Bund ber Gebanten und Erinnerungen bei Bebgeiten Raifer Bilbelms II. nicht zu veröffentlichen, ift nach Anfliche bes Berfags infofge ber burd bie Ummölgung veranberten Umftanbe gegen-ftandolos gemorben. Die Erben bes Ranglers haben biefer Rechtsnoffoliung nicht belgupflichten vermocht und gegen bie o balbige Beröffentlichung Einipruch erhoben. Bei befonderer Burbigung ber Bemeggrunde biefes Gin pruche bet ber Berlog, wie er ertlatt, den immer bringender aus den verschiedenften Rreifen an ihn ber-amgetreienen Winichen Rechnung trugend, fich nicht entschliegen tonnen, das Wert noch langer ber Deffentlichtelt vorzwenthalten.

Einen nenen Beitrag gur Charafteriftit Ralfer Wilhelm 11. liefert foeben ber frührre Brollefeiter im Muemartigen Umt, Ministerialbirefter Otto Hammann, in seinen unter dem Titel Um den Raifer berausgegebenen Erinnerungen aus den Jahren 1906 dis 1909 (Berlin, Hobbing, 149 S., Pr. M. 5). Das Buch ift eine Fors-lestung und Erganzung der in den lehten Jahren erichienenen Edriften Sammanns über ben neuen Rurs und die Borgeichichte bes Weltfrieges. Es umlagt in ber inneren Politif bie Beit bes Blod's ber fion'erwativen und ber Liberalen feit bem Ronflift Bulows mit dem Jentrum die jum Sturze diese Kanglers im Sammer 1909. Die Schilderung des vorlamentarichen und blulomatischen Krüftelpiels zeigt und den Berfoller auch in dieser Schrift als nielgewandten Kenner und Ratgeder in politischen Dingen Die Turchführung der weisen Plane der Regierung hing damals mie später von der reriönsichen Haltung des Kallers ab, der nach kommann leit anderstalle Schreschatze in als durch allehen Dit hammann feit anberthalb Sabrgebnten fo oft burch ploblide Entdiuffe, rein perfeuliche Rundoebungen, pomubafte Drahungen medbielnb mit einlobenben Freundlichfeiten, auch unbedachter Mit-

umb ftetigen Bolitit burchfreugt hatte. In biefer Sinficht gibt ben Berfaffer eine Beibe neuer Aufichfuffe über menig befannte ober noch nicht aufgeflürte Vorgänge mu Sofe und in der internationalen Bolleif. Ueberall sehen wir dabei die Ausstrahlungen der auf ihre ablointe Stellung peinsich bedachten Persönlichdeit des Kaisers. In einem Epilog faht Hammann sein Urteil über Wilhelm II. nach einmal zufammen und ftimmt ben Betrachtungen eines "ftillen unb gebantenreichen Manues" ju, ber feine Gebanten über bag Raifer-thema in ber hauptsache in folgende Worte fleibet:

Im Gilld hat ber fette bentiche Raifer Schmelchler und Rachbeier genug angezogen: in feinem Unglud fteben die Anflöger icharenweise gegen ihn auf. Gerechte Richter wird er bei Bebzeiten nicht finden, und auch nach feinem Tode werden die Reinungen beftig bin- und berichwingen, bis bas Benbei bem Rubepuntt ber bifteriichen Betrachtung zustrebt. Berglichen mit den Stimmen der Gegenwart, fann bas Urteil der Geschichte über ben Menschen ber Gegenwart, sann das Urteil der Geschafte über den Reinschen wohl milber lauten, über den Perricher mahricheinlich tübler, in der Sache aber nech strenger." Ueder die Abhild, den Kaier vor ein Bericht zu stellen und ihm die wirfliche Schuld am Kriege aufzudirben, sagt Haummann: "Eine Berurteilung Wilhelms II. wegen Ansistung des Krieges mare ein ichmählicher Justigfreuel", und diesengen, weiche nach dem Beitpiele römischer Feldberren bellegte und unterwarfene Fürsten in Karige eingesperrt dem Volle geichen. "werben nor bem Beligerichte ber Geichichte bie Beruriellten ein". Darin besteht im gesomten beutschen Bolfe Uebereinftim-

Meine Mitteilungen.

my Maing, 2. Oftober. Wie uns aus Bubwigshaten mitgefellt wird, ift bort nichts bavon befannt, bag vorgestern vor ber Babifchen Unilin- und Sobafabrit zwei beutsche Zwilperfonen burch frangofifche Wachtpoften erichoffen morben feien. Wohl tum es Enbe voriger Woche bort gwifchen Arbeitern und Golbaten gu einer Schlögerel, mobel aber nur Berlegungen leichter Mrt por-

hannover. Um beutigen 2. Ottober begeht der Generalfeld-maricall v. hindenburg leinen 72. Geburistag. my Konitany, 1. Oftober, Kür ben 7., 8., 10., 11., 18. und 14. Ottober ist die Unfunit je eines Kranten- und Schwerfranken-Transports in Stärfe von je 400 Mann aus Lyon mittels weiteren Transportsunge aus der Schweite geweldet.

Transportzuges aus ber Schweig gemelbet. Bertin. In ber Sigung bes Ausichusies ber Rationalverfamm-lung gur Beratung ber Reichsnotoplers stellte ber Reichesmang-minister auf Grund ber Ausfarache fest, daß die Mehrheit ber Nationalverfammlung für bas Reimenotopfer fei.

Berlin. Die fogialbemotratifche Fraftion ber Rationalverfamen. lung mabite den Genoffen Scheidemann wieder gu ihrem Ber-

Munden. In der Ausfprache über ben baneriichen Staats-haushalt wurde festgesiellt, daß lich bas Defigit auf 120ft Millionen belaufen mird, und bag hierfür feine Dedung vorbunden ift. Bei ber Reicheregierung milftie bahin gemirft mer-ben, die Arbeitsfult wonn möglich mit Iwangemitteln au beben. Bern, 1. Oftober. In bemfelben Mage, in dem fich die euro-

paifche, insbesondere die beutiche Batuta an ber Borie gehoben bat, ift der omeritamiche Dollar in Bern, Genf und Birich gefallen. Der Grund ift barin zu erdlichen, bag von ameritamischer Seite ans jehr bobe Beträge, besonders in Reichsmart, bem idiweiberischen Wortt eutn rifden Bonffreifen verloutet, Die Raufe batten für Rechnung von Deutsch-Amerifanern ftatigefunden, Die hiermit auf praftifche Urs und Weife ihr Bertrauen in Die Gicherheit und Buverfaffigteit bes deutschen Geides beweisen und bas allgemeine Intereffe an bes wirtighainlichen Wiedergelundung Deusschlands beden wollten.

Berlin. Bon den Bertretern des Berbandes sind gleichlau-tende Einladungen nach Deutschland und Defterreich zur Tellnahme an der Konferenz in Waldington ergangen. Es ichweben Be-

ratungen, ob eine Teilnahme möglich ift.
my Berlin. Roch einem Beichich ber Reicheregierung follen bie umfangreichen Archive ber Zivil- und Militärdienstiftellen gu einem Reichsorchto vereinigt und bem Reichsminifterium bes Innern unterftellt werben.

Bon ber Beichspoft. Die Mehreinnahmen ber Reichspoft an-lählich ber Portoerhöhungen vom I. Ottober werden jährlich auf 270 700 000 M. veranichlagt.

mg Barto, 1. Ottober. (havas.) Bon beute ab find alle Beichränfungen im telegraphlichen Bertehr aufgehoben. Die Telegramme tonnen in vereinbarter Gebeimiprache oder chiffriert im
Bertehr mit denjenigen Ländern abgefaht werden, die diese Art
ber Korrespondenz gestaten, oder die Absender von Telegrammen
in Gehrimsprache mussen ihre Aberbe angeben und fich ausweisen,

wenn fle bem Telegraphenamt nicht befannt find.
"Imperator" und "Baterland". Der frühere beutsche Dampfer "Baterland", ber insgesamt 200 000 amerikanische Goldaten nach Mmerita purüdgebracht hat, wird jest für Dasggierschrien in Stand gescht und soll von den amerikansichen Schiefedertebebörden Eride diese Jahres in Dienit gestellt werde. Er soll zwischen Liverpool und Newworf sabren, spliter auch die nach Hamburg. Die nach der Beschädigung durch die deutsche Besahung notwendig gewerdene Reparatur der Maschinen des Dampiers dat 1 Million Dollar gefofert. Wie bie Preffe berichtet, ift ber Dampfer auf feinen Fahrten möhrend bes Krieges mehrmals nur mit fnapper Rat ber Gefahr ber Berfenfung burch bie beutschen U-Boote entronnen. Der "Imperator" ift an England ausgefiefert und wird einer englifchen Bolfogierroute zweieit werben, bie mahricheinlich von London nach Ronada, Mittel- und Subamerifa verfehren

Aus Stadt, Kreis und Amgebung. Hochheimer Lofal-Nachrichten.

hochbeim. In der evangel Rirde mird am nachften Sanntag, ben 5. Ofinder das Erniedanffest geseiert. Im Anichluffe an ben Gestgottesdienst wird Beichte und Abendmahl abgehalten. Darauf werden die bisber Christenledepflichtigen mir einer abschließenden Uniprache entioffen.

foodbeim, Berichtigung Die in ber Mittwodmummer b. Bl. engejogie Berjammlung der Rriegsbeschädigten findet schon um

Und ber Unnahme non 50. Mart. Scheinen ift noch immer grafte Borficht notig, ba amdeinent noch viele Galicideine im Uriant find. Go merbe in Miesbaben ein Reliber con guswarts felleenommen, welcher, abmobt felbft Schleber in Seife, in einem bartigen Gettengeichte Geife geleuft jand blefe mit einem Do-Mort Schein beinbit beite, ber fich ule gefällen erwies. Der Schein trugt bas Beiden if 192 Rr. 866 800 und bas Darum vom 20. Austenber 1910. In dem Befip bes Mannes wurden aufer Der neute Ronfiftertalprüfiben. "Der neut Abnifitorialprüfibent. Wie Rachfolger

bes in ben Rubeftund getretenen Renfifterfalprofibenten D. Dr. Ernft ift ber Oberregierungerat Gout in In Teler jum Profibenten ber evangetifchen Ronfestorten Wiesboben und Frantfurt a. IR.

grounds sperben

Der Uebergang gur Binteregeit mirb bei ber Wifenbalm daburch bewirft, das cum 5. Oftober um 4 Uhr früh die Uhren auf 3 Uhr gurudgeftellt merben. Someit ber Zeitwechfel unt 5. Ottober früh Benberungen bes Winnerfahrpians (fontere untallung einiger Frührlige) behingt, werden sie von den dereiligten Bahrhöfen erchtietig durch Anstillung verleite. Die ab l. Ots tober gestenden Echnellungspreise iepen sich zusammen aus dem

Sahrpreise für Perconenzige und dem nach Jonen geglieberten. Schoolzigesuickloge. Es find drei Jonen eingerichtet, und swar umfaht die 1. Jone Entfernungen die 75 Atlometer, Jane 2 Ent-fernungen der 1801. Jone & Entfernungen über 180 Atlometer. Die Schnellungeguichinge beiragen für die erfte und zweite Wegentiaße in der 1. Jone 3 Mart, für die britte Molfe 1.20 Mart. in der 2. Jone 6 Mart und 3 Mart, in der 8. Jone 9 Mart und 4.50 Mart. Um die Schnellunge vom Robertschr zu emlaften, ift die Beftin-nung getrorfen, bat uis Mindelt Schoellungspreis in der I. Rieffe 25,56 Morf, in der 2. Rieffe 15 Mert und in der 3. Rioffe 7,50 Marf gu gabien lind. So beträgt fortun ber Schnellzunsfahrprein Wirsbaben—Frankfurt id Mart für die 2. Alaffe, 7.50 Mart für die 3. Atalie. Die Preife ab Kallet find diefelben. Die Meile Frankfurb-Berlin tofut 82,40 Mart in ber 2 Rlabje, 48,00 Mart in ber

Rein 2%-Pfennigftud. Dabrent bes Arieges batte bie Reicheregierung die Progung eines 2% Pfennigftud's gugefogt. um im Dinbeid mut ben bei Boil- und Berfebraunternehmungen eingeführten baiben Pieunigturifen eine 3mildenmunge Radbem jest burch bie Erhabung der Tarife ein Musgleich durch Abrundung der Pjennigrechnung nach oben zu erfotgt ift, wird aud, mie die "Reus pointide Korrespondens" mitteit, bas 23-Bennigfürf embehrlich, fo daß feine Musprägung micht

mehr ermartet werben fann.

"Michtig für Rentenempfänger. Die Berlor-gungantieltung bes Kontrollums Miesboben teilt uns folgenbes Die feriegeteilnehmer, ble die Rentenempfanger jum beeres bleuft erneut einberufen morben find und deren Berforgungsgebühr nille mabernd ber Best ihrer Wieberberangiebung bis gu Siebengehntel ber bezogenen Löhnung gerubt baben, fiehen teilweife noch nicht im Genuffe ihrer nullen Begige, meil bas Regelungsver-inbren erhebliche Zeit in Anjgrach nimmt; es mehren fich baber bie Gelinde und Unfragen megen Jahlbarmuchung ber Berlorgungs-gebahrniffe, bie nieltoch in unberechtigte Bormurfe gegen bie Beth sumtregelungebeharben ausgeten. Um ben Interellen ber Empfan ger entgegengutammen, mirb die Benfinnsregelungsbeborde 29 jest alle foutenben Berforgungogebuhrniffe gubibar machen und ben Be-teiligten entsprechenben Beichelb guftellen. Die Berechnung ber file buhrniffe für bie gurüdliegende Beit muß feitens ber Benfione-regelungsbehörde 29 gunücht ausgeleht werden, bo gerade biefe Urbeit erbebitche Beit beautgrucht, weil teilmeife überhabene Me frege enguredmen find, teilmrife auch bei ben gabilbellen Erreis und Belifoffen) erit feligeftellt merben muß, mas bieber gegebl morden tit. Sabaid jedoch bie Unmeifjung ber laufenben Webuhr niffe beender ift, wird auch die Berechnung und Anmeijung ber einnialigen Zahlungen in Angriff genommen werden. Die jorgungsabteilung macht hierburch bie in Frage tommenben Berunen über bie im Wang befindlichen Regelungeverfabren neiner? am mit bem Sirmeie, bois alle Arlegstellnehmer, die ichen ale Priegobelhödigie auertannt find und beren euffpandige Rentensublung and night erfulgt ift unb die bieber noch feinen Untrag porge egt baben, fich alabald ichriftlich ober munblich au bie Ben Heneregelingsbeherde 29, Wiesbaden, Most frage A I, unter Minabe ibrer Retaiter Rummer und Stammfarten Anmmer aber um ier Boringe ihres Renten Quittengobusten wenden. * Begt euren Dobboumen Rlebgürtel an!, jo ruft

Doite und Meinbauinipetter Chilling, Geifenbeim a. Ab. ben Obitguntern und Landmerten gu. Im verftoffenen Friibiahr biefes Sobres batten befanntlich die Objebation unter Raupenfrag. frurf ju leiben. Biele Banne muren buchftablich "fabl" gefri a bof ihre Rrane ausjah wie Befenreifer. Die Folgen biefer hochft truorigen Ericheinung find geringerer Ertrag an Frachten in diefen und auch noch in ben nöchten Tobren. An dem Schaden waren bauppfachtlig beteiligt: Frostpanners, Godbalter, Aingelipinners, Baummerhling und Anfelbaungeigenstmattenraupen. Bit hilfe bes Alebgurtels befumpit man nur bie Greitipannerraupen, melde allerdings am heurigiten auftreiten und die gröhte Berbreitung baben. Es beribelt fich haupplachlich um die Raupe bes fleinen iongen und unicobilde gemocht werben. Ein Weibchen legt burch-ichnittlich 250-600 Eier, aus melden bann im Frühjahr Beine,

grine Raupen hervorgeben.

Bybort, Die 1. Maunich, bes Sportvereins 1919 ipielt als neu aufgewonnsenes Berbondomitglied in ber 4. Riaffe des Rheinund Mulngaues. Im bem ibm jugereilten Begirt femmen 5 Bor-und 5 Rudfpiele in Frage, welche bis jum 7. Dezember babern Gogen fulgenbe Bereite triti Sportverein au: Bermania Beilbart. Ruffin Ruffelsheim, Memannic Sonbeim, Speiwereinigung Bies-baben und Sporto. Sibrebeim. Dan erfte Berbendolpiel beginnt Sonntag, 5. Oftsber 3 Uhr auf dem hieligen Rudoff Duderhoftplan gegen Germania Weitbach.

Wiesbeden. Bur Betebung bes Wongels en Meingeld wird nom 3. Offisber bs. Co. ab ein meiterer Gutiche in ber Stadt Wiesbahrn über 25 Dien ein in den Zahlungsverfehr gelongen. Is Die Entwirfe für die Siedefungsonlage an der Mainger-

ftrufe find uor 14 Ingen eingegangen und liegen, fo meit befaunt bens entideibenber Ausfchuft zur Begutachtung vor. We mir boren, ift im bem Emmurjen bie allgemeine Beitrebung, für bie gur Beir in idener zu beichaffenben Ziegelfteine Erlag burch Betonmauermeil und janftigen Gaverfatz zu ichaffen, in ausgiebiger Weile norgefeben, medurch eine fcmelle Ausführung der Banten ficher

me Gelegentlich ber bevorftebenben Ochwurgerichte ragung wird verhandelt miber ben Moldenften Julius Bach meger aus Oberlobnfiein megen Intidings. Dieje Guche bat bei ber leiten Schwergerickstogung period werben mulffen, meil es unmöglich man, bie Brogen rechtzeltig faben gu tommen.

me Cine ausmörtige Dame, welche feer gur Aur weiter, bat fich in einem Schmermutranfalle boo leben genommen, inbem fie fich aus bem Genfter bes 2. Stockwerfe ihres Barele frürzte.

- Mut bem hiefigen Guterbabnte! West wurden am Diesetag amer Crienbabammagen erbrechen und que bent einen eine & Bollen genter Biefer, aus dem anderen 15 000 fligeretten nellahen. — Am Frontag murde in einem Heligen Geschäft ein mertvoller phutographilder Apparat mit Rlapptamera (9:12) gritohten.

we Auf bem finndburd murbe diefer Tage als gefunden eine Damen bafche mit Cienn abgellefer — fichersin ein in beu-tiger Zeit feltener Fund, und Ablieferungsgegenftand!

me Die Bollgei beitchlagnahmie geftern in ber oberen Maritrafie das Rielle van gmei im Strife Unterfaumus ich marg-unt mirteren Rinberg und einem felden Schwein. Das Bleife war für ein biefiges frotel beilimmt. Berner murbe ein

aus bem Landfreife fommenber, mit 30 Beninern Rarioffein beledener Wogen angehalten. Die ohne Musfiehrerlaubnis ausge ührten Kartoffeln murben ebenfalls beichlagnabent. Es vergeht faft ein Ing, obne bab flieifch ober Koriulfeln in geogeren Mengen

burch bir bietige Gewerbegofigei beichlognabmt werben, we Bubrend ber Sabrt vom Babnhof nach ber Bittarialtrabe murben ban einer Relle 40 Rilogramm Rautabat ban einem noch unbefannten Diebe geftobien. - Die Bahl ber Babiberochigten be bem bevorstebenden Stadioerordnefenwahlen belauft fich auf 68 000; gewöhlt mirb in 74 Bezirfeit. — Der Rangel au kilringeb gehi beute fo meit, daß, wie man bort, fogar Leute aus ber Straffenbahn rusgefehr merben mußten, weit fie fein Aleingelb hatten, um bas Sabroeld gu begobien und ber Schoffner aufer Stande mar, au Grofigelb berausgugeben. Um bem llebeiftanbe abgubellen, mitb vorgeichlagen, bie Gubbeutiche moge Rurten für eine grobere Babl

uan Saberen ausgeben. Scherftein. Die Gemeinbevertreterftgung batte fich mit einem Befud ber Firma Cobniein u. Co. ju befaffen, melde ben Linbenbach nebit guneborigem Gelanbeitreifen ihrem ichen febr umfungreichen Ganbbefig einverleiben mochte. Die Firma murbe alsbann Beliger ber gangen Glache fein, die fich linto ber Wellufer Straße von ber Ede ber Billbelmitraße fost bis jum Wiesbabener Wafferwert hingicht. Aber burch bie eventuelle Abgabe an bie genannts Girma murben bann bie Bemehner bes Binbenviertels non einem bireften Jugang ju ber Wallufer Banbitrafe abgefchnitten, fo bag fie mur auf Ummegen dabin gelangen tonnten. In ber Gigung murben ichmermiegende Bebenten laut, einem berartigen Geluch meiteres bie Genehmigung ju erteifen. Die Firma erffort fich zwar bereit, wenn ein Berfauf nicht zustande tonumen follte, in einen Gelandeaustaufch eintreten zu wollen, da fie auf das Gelande unbebingt reflektiert, um ihre Gelchöfisraume und Rellereten weiter ausbanen ju fonnen. Do jum Teil recht vermidelte Rechtsfrogen ju tofen find, murbe beichtoffen, eine breigliebrige Kommifton gu mablien, bie gemeinfam mit bem Bemeinbeporftond und Sachoerftanbigen eine Buriage ausguarheiten bat, Die fpater ber Gemeinbe-

verfreiung jugeben foll. Bierfiobt. Wegen der in ber Gemeinde berrichenben Wohnungenot wird ber Bugug von Fremben bis nuf Beiteres nicht

Elbelle. Ginen ichmeren Unfoll erlitt bas & Jahre alte Rind ber Fumifie Bittenftein von bier. Co gerfet immitten ber Stabt auf bem germmeg von ber Stude in ben Bop ber Rieinbahn Grunte-Schlangenbob und gwar gwilden Befomptive und Berfonenmagen. Sierbei murbe ihm ein fiem vollftandig abge-

Bochift. In einem amferer Bororte tam in ben feigten Tagen ein Rind jur Belt, welches das felten geringe Gemicht bent mar einem Pfund mog. Der fieine Junge in Miniatur fit brob feiner Kindheit ein vollkommen lebensjähigen Wejen. Dan Gesichthen bat die Geobe eines mimelorafen Apfelo. Die Gliebmofen entfprechen in ihrer Grobe bem fingern eines ermachlenen Menichen.

ma Societ. 1. Ofreber. Dem Geterüberwochungebienft ber biefigen Polizei ift eo gelungen, ander Perfonen foltzunehmen, bie fich infirmatifch mit ber Bernubung von Glibermagen beichöftigten. Die Berhafteten baben Guterjenbangen geftoblen, Die nach Grantfurt bestimmt weren und infoige ber Grengfontralle aber mehrere Loge foben nubten. Bis jest tonnten für einn 20 000 Mart bes geflobienen Guten wieber berbeigeichaft werben.

Siedel, Die Bergnitgentasfucht treint nunmehr auch auf bein Banbe recht fonberbare Bluten. Gelbft in fteineren Orten loben bie Lotole Samstogs und Countags jam Iang ein. lieberall mirb ein gang ansehnilder Betrag, meift 4 bes 6 Mart als Cintritt erhoben. Beber Jubrgang junger Burichen und Mübeben bilbet einen Berrin" und biltt jein Gumningsvergnigen ob. Dufür ift allo immer Gelb ba, obmobl bie Schubsablen jehr 20 Mart toften und ber neue Stetterzeitel auch reift gefolgen ift. Magn alle ber Jam-

mer: "Siein Gelb ball" my fochft. Wegen Roblenmangels find bie biefigen Forbuerte gegennogen, eine fommenden Monten ab einen großen Teil ibrer Betriebe bis nur meiteres ftillgulegen. Mit benfelben Edmirrigfeiten baben aum Die Chemifchen Werte in Gelebheim gu fompfen, mo ebenfalls eine großere Betriebeeinichtung Blag

Grentfurt. Der Droidifenfutider fich. Beinfarbt murbe auf einer namilichen Sahrt im Studtwolbe von feinen Jahrgaften, imer Mannern und zwei Grauen, die er nuch Reu-Menburg bringen folite, fiburfallen. Er murbe blittig geschlopen, burch einen Revol-nerichter inn Weldh vertettt und barm feiner Berichaft von 600 Mart

Frantfurf. Mit bem 1. Oftober ift in allen Gafthurfern und Sotels Das Trintgelb in Fortfall gefonmen. Doffir mirb auf Speile und Trant ein Bedienumgenichtag von 10 Brogent und im Sotil-gewerbe für Legio und Friiblind 25 Brogent von den Galten er-haben Samilichen Gafthausangestellten III die Annahme von Trintgelbern bei feiortiger Umtaffung verboten

- Gegen die neuen "Windlitter", mit benen Grantfurt in ben lepten Monaten reichtlich begtudt murbe und beren oft mehr als auftähiger und miderwärtiger Induit allem fiellichen Empfinden Robin ipricht, ichreitet die Frontfurter Kriminalpolitet felt furgem mit ben icharften Mitteln ein. In verschiebenen Fellen murbe ber veits die gesante Mutlage biefer Blatter vernichtet. Außerbem muche in jedem einzelnen Galle gegen bie Berausgeber das Strafgeriaheen bei ber Stoutsanwalticiaft beantrogt. Badfleintager am Doin murbe in einer Papploachtet Die neugeborene Leiche eines Madchens gefunden. Um ben Sols mar ein

weißes Tach geichtungen, mit bem bas Kind erdroffelt mar.
my Die Gifenbahnbireftion gibt amilich befannt, daß die Güterabiertigung Frankfurt-Hauptbahnhof wegen Ueberfullung bes
Weiterbedons son I und 4 Oftober teins Frankfündgüter an-

my Bürgermeister a. D., Regierungerer Cabmann, in Granffurt, ift beauftragt woeben in ber Stadt franffurt bie bem Pröfibeneen ber Regierung in Wiesbuden nach & 19 des Landesverwolltungegesehrs guldebenden Behumille als fein Bertreten mahr-

fe Balleabenftein. Dier bat ber Milhelm Baumann feinen 77jobrigen Schwiegervater Christian Kittan mit einer Miligabet gelieden. Der Grund zur Int ift im Streitigteisen gu baden, bie vor allem barin bestanden, daß Ailian fein Leftament einer Revillan unterzogen batte oder es tun walte. Baumann murde verhaftet und in das Gericht nach Idlein überführt.
Meinz. Die Reife ins unbesetzte Gedier ist von der frange-

lischen Besahnungsbuhürde taut Bekanntmachung am schmarzen Breit des Mainzer hauptbahnheis in der Richtung erleichtere worden, das die Benlitzung der Arbeiterzüge Mainz-Darmsbolk, Mains-Granffurt, Raftel-Frankfurt und pareid für alle Reifende bie mit einem Mustelfeausweis ins unbesehre Gebiet verfeben find ohne besondere Eriaubnis ber frungoffichen Routenilbehörbe frei-

fr Maing. Das Rriegsgericht am hauptquartier ber 10. Urmer verhandelte unter dem Morfig des Oberften Seutereau gegen ben Richtigen Schloffer Beinrich Sch. aus Beicholoheim bei Mainz. Im Güzerhahnhel borrfelbst war ein Mospon, der Wein in Kisten enthirlt und der nach Bayern bestimmt war, erbrochen, und mehrere Milten Bein boraus entwendet morben. Gd. follte an bem Diebindst betröligt gemesen und außerdem einen frangofilden Milfeller-mantel mit Muge uim, getragen haben. Die Diebstahlsalibre tonme Sch. nicht nachgemblen merben, megen bes Tragens ber Milittireffetien erhielt er aber eine Befangnisftrafe bon einem Johr

und zwei Monaten. Ein feiner Schwindler. Ein Raufmonn aus Sibbit batte in ber Parfusfrage ein Rouvert, in bem fich eine größere Cumme in 50-Marficheinen befand, verloren. Eine altere Frau fand bas Roupert. Du naberte fich ibr ein beffer getfelbeter Gerr und erffarte. er habe bas Gelb verloren. Gie gab es ibm und erbielt eine Beinhmeng. Ein Straftenreiniger hatte ben Borgang besbuchtet. Da ihm bas aufgeregte Welen bes Mannes auffiel, machte er einem Polizeibeamten Mitteilung. Diefer ftellte ben Betreffenben, der gerabe bas Rouvert in ffeine Seite gerriffen und die Gelöfsbeine feiner Briefunsche einverzeibt batte, und nahm ihn nit auf die Bache, Bier mar ber Berisft bes Belbes von bem fochfter Raufmann ichon angemelbet morben. Der Schwindler, ein Rolner,

murbe in Solt genommen. - Am 19. Maguft wollte ber Arbeiter Bubm, Schafer aus

Raunheim von Muljetsheim, mo er bei Opel beichultigt mor, nach Saule fabren. Er hatte ein Glafchchen Bengin bei lich, bas au pegangen mar und beifen Inholt fich über feine Rielber ergoffen hatte. Ein mitfahrenber Rollege erinubte fich ben ichleiten Schetzein brennenbes Streichbeig on bie mit Bengin geiranten Rietber au halten, worauf Schaler fofen in Flanunen ftanb und ichredlidje Brandmunben erlitt. Er fam hierher ins Rrantenbano, wo

er am Freitag ftarb. my Ministerprofibent Uirich aus Darmftabt, ber nicht offe giell, fonbern als Privamienn aus Unlog einer von ihm veranftalleten politifcen Befprechung noch Worms gefommen war, murbt von dem frangofifchen Poften auf dem Bohnfteig in ben Augenblich mo er fich anichidte, nach Darmitabt gurudgufabren, angehalten. Der militärliche Abminiftrator teible bem Minifterpraftbenten auf einander, baf bieler Smiftenfull baber rübre, bag feine plopliche Reife nicht augeflindigt war und bag bie Kontrolifernlichtetten erft im festen Augenbild ausgeführt werben fonnten. — Der Minigerpratibent tonnie feine ungerbrochene Reife im Mutomobil forte

Bin Abeinheffen. Der Bortugleferberoft beginnt in ben meiften rheinhefflichen Gemeinden Ende biefer Boche, fputeftene nachfte Der Bebang fomie Die Beichaffenheit ift gut, bos Gefchaft mit Wein ruhlg. Die Rachfrage noch Borniglefer gering.

Bermischtes.

floblens. In den leisten Tagen war dier allgemein bas Gerilcht verbreitet, es feien fpartotidische lleberfalle beabsichtigt. Derauf ist wohl auch guruchzusübern, daß der Oberbürgermeister auf Beranfallung ber ameritumisten Beborbe folgendes veröffentlicht Das Ertonen einer Girene ift bos Beiden für Generalaform. Bei biefem Maryn millen alle Berfonen fich fofort in bie Saufer bege ben, mo fie gu verbieiben haben, bis abgeblagen wird. Innerhalb der Saufer muß jedermann außer Sicht fein und barf nicht an Feufter imb Turen fleben. Alle Strufenbabamagen und Arafe magen, bie feinen erteilten Auferog baben, millen folore frifibelten, Bierbemagen auf tegenbeinen Blag fabren, ber ihnen bard bie Militurbeborbe angemiefen mirb.

Der handwerfer von beute. Men ichreibt nun Bochum Dandwert bat immer einen golbenen Boben gehabt, beute wird es con riefen erft ichagen gelernt, denn es ernihrt feines Mann und bietet eine lichere Zufunft, wie fie die Studierten ober gar die Studiertenmanner von fich feben. Co überrascht deber nicht. menn ein Offigier, ber als Sauptmann vor bem Feinde fand, fich jum Tifdier ausbilben foffen will und bereit ift, brei Bebriabet burthgumochen. Es ift beute nicht mehr offlinglich, wenn bie Meifter, numentild in ben Rieinfindten, falls fie einen Behrling fachen, fich ein angesahrter Kriegsteilnehmer fagar mit bem D. R. einfindet und höllicht bitter, ibn angunehmen, ba er feine Studies unterbrechen mußte und jest nicht die Moglichkeit babe, fie fortzusepen und ouch nicht foretegen molle, die ihm das Ergebnio bes Sindierens gereifelhaft ericeint. Und fo ift es fein Eingeffall, ment beute an einem Baderinben eines naben Gidbuchens gefchriebet fteht: "Feinbaderei - Jub.: Dr. ver. pol. D. Diefer Brot- und Studenbader mit bem Doftveritei hat bas beilere Leil erwählt. 2016 fein Bater ftarb, ftand er vor ber Frogt, ob er fich wirflich bet Politif, die heute fo unfruchtbar ift, gewenden folite, ober liebet bem Zeichtrog, und er entschied fich ju letterenn. Denn bas Sund mert ernöhrt feinen Mann:

Was uns die neuen Steuern foftent Die nroen Steuergefelf merben jest ber Reibe nach veröffentlicht. Gebermann wird von ber Bundwarensteuer betroffen. Sie beträgt für Zündbölger, Janb spänden und Zündstaden für 30 Stud 2 Big. für 30 bis 60 Stud 5 Pfg., für jede meitere 60 Stild 3 Pfg. Jündbergene toften fe 20 Stild 10 Pfg. Fenergeuge bei einem Herkelberverfaufspreis bis au 2 Wart do Pfg., die du d Wart beirägt die Steuer 1 Wart dorüber 3 Rart; Blatisfeldständer für Gasglühlampen toften 20 Pfg., Henergeuge mit anderen Jündboerichtungen toften 20 Pfg., Henergeuge mit anderen Jündboerichtungen toften 20 Pfg. Henergeuge mit anderen Jündboerichtungen toften 20 Pfg. Hin der Gibeliner oder Zündfelnen zehlen 10 Pfg. für das Ikranum Kadrifen die nach dem 20 Sentember 1914 einorichte Gramm. Fabriten, die noch bem 30. September 1914 eingerichte font, jablen 10 Progent mehr. Die Steuer für jebes Kartenipis beträgt 2 Veart, ermäßigt fich aber für Spiele von 24 und wenup Ptotrern um bie Salite, mabrent fie fich fur Kartenfpiele von mi als 48 Blüttern um ebenfoolel erhoht. Die Grunbermerbeftener bebrögt nicht weniger als 4 Brogent bes gemeinen Wertes, in Bur-nehmestlen 2 Brogent. Die Labatsteuer betrögt für Zigaren is Meinverkaufspreise bis zu 8 Big. 8 Mart für 100, fteigenb bis 18 3 Mart Steuer bei einem Pretie von 1000 Mart. Ihparetten toftet 10 bis 500 Mart Steuern aufs Laufenb, je nuch bem Breife ven 3 Die 50 Big. Amediabat 3 bis 60 Mart bei einem Preife nen 10 bi 80 Mart, Bigarettenpapier 10 Mart für 1000 Suffen.

Buntes Allerlei.

Canban (Bielg). Das frangoffiche Oberpolizeigericht verunteit! ben Stadtrat Ober in Spener ju 5 Monaten Gefangnis und 200 Mart Geibitrofe, bim gu meiteren 3 Monaten Gefangnie, meil et Platate unfchlogen lieft, Die von der Beborde nicht genehmigt gibret Die Arerebe bes Stabtrutes, baf er son ben Plataten nichts & mufu hobe, murbe nicht

Mus Candon in der Pfolg tommt folgende Radjridgt: legte Arbeitolofe ber Glabt Canbau fonnte em 27. September en

der Erwerbolofenunterftützungofürforge enfiallen werben. Bad Mergentheim. Unter bem Ramen eines Graten Mure

macht ber fellbere König nen Bulgarien, der an einem ichmeter Leberleiden erfranti ist, gegenwärtig eine Kur burch. Derfalzne Sprijen fann man burch Jogabe von enva Jude wieder durchaus ichmachdelt machen. Der Ander füßt in bleis Golle witht ble betreffenbe Speife, es heben fich nielmehr ber falste und fifte Geldmad gegenfeitig auf

Reueffe Nachrichten.

Die Ratification des Friedens.

my Baris, 2. Offober, Die ftommer nahm die Rafi fitation des Friedensverlrages von Berfalles mit 372 gegen 53 Stimmen an.

Friede im Dezember? Berlatties. Einige Worgenblätter werfen die Frass auf, welche allierte Grofimscht an britter Stelle den Gri benebertren ranfigieren werbe, mothem burch bie Aufläfung be inelientichen Rammer vorerft mit ber Ratifigierung burch 3tiller, micht gerechnet werden fonne. Der Nomme Libre" brudt bei Bunich aus, bag Japan an beitter Stelle ratifigieren mage. Marie ber hurin fagt im "Cebo de Buris", eine bedeutende Personlichtet bei ifriebenstonfereng, die in ebglichem Bertebe mit Clemenceau fubbabe ihm miggereilt, bah man vielleicht bis Degembet marten mulfe, bis ber Friedenspertrag in Rreft treten feine Japan merbe mohl marien, die fich Uimerita ausgesprochen mich und die neugumöhlende italienilde Stammer fonne moht auf Degember nicht ratifigieren.

my Berfeilles, 2. Ofiober. Der "Temps" melbet: Die fo guftiche Regierung foll in ber vergeftrigen Sigung bes ffunterfall verlangt haben, bas die Unterhaltstoften für bas leat as lifthe Befugunsbeer in Beufdland auf ber Grunden. Des frangeliden Tarijo, der pre Tag 16 Francen pro Colbat per

licht und nicht auf der Brundloge des ameritanischen Torifs. bei 20 Franken profickt, derechnet werden.

inz Berfallen, L. Offseber. Rach einer Radio-Reibumg felle die demokratischen Senatoren Wan einer Radio-Reibumg felle die demokratischen Senatoren Wan einer Radio-Reibumg felle der Britische Propagandareife für in geseitigt halben, das die möglich fel, die Natifizierung des Friedensverrieges abst.

Umendement und abne Karfachelte ausgeforden bei Riegen der Umenbement und ohne Borbeholte zu erfangen, boch fonne bit filmning nicht gleich vorgenommen werben.

my Bertin, 3 trut ble bemotra tung an einer nochm Der Ub univillerium bes Jan Lagen jum Oberbur Britumg" berichtet, be gurud und bie Graft Chiller unb Sto. in bas Rabinett Sol amgenommen, baft be furt gestern die Urne Des neugeschoffenen Bieberaufbau ift ein hit, wie es in mehrer ben, ber nicht nur ei über biplomottiche 60 liche Productivität ir bestrichmenn zu erziel penerbings ber Ram fraten für bejonbere

my Berlin, 2. O preugifchen Banbenn um Ungaben über mofür bas Reich unn Es fet ju hoffen, baf Beobliferung für ben bingung days fel abomit Robbe und Robbe Boy Wall felm to mair Albfubr von Robital ben, ober in etwos s werbe um ungefahr wen 233 Millionen bi bat bie Borloge übe

Beamten, Behrer uft mig enbailtig dugent mg. Berlin, 2, Of Beichluß wegen einer daß es fich babel p umb heigel hambelt.

noch im Gange. ma ERclaingen, ? lotte von Gachlen-in ift geffern nachmittes Storben.

my Danyla, 2, C hoer auf, in ben Die befugniffe bes Cemin Befehleftelle ben 17. rathenumenbe bes 1 Selt much ber beende

my Durmittabt, 3 bem Progen gegen ? in Difenbach am Wermundele gab, hen den Withrigen Alebe alten Toglöhner Abe brues und 10 Jahre Braun aus Riefa au alten Bortefeniller R Ansi erftgegannten p Monate der Unterim

im Suckerald Acies Bandereice und fic Es tom babei ju I WHAT DO

ma Brounfdwer Reneften Radjoichten dmelger Rrei Gofungenen. Blann brang mit Belanguilles por Die Wenterer ein, po beiters Harer uchung bereitet mar. 3mei gefangen merben.

my Poris, B. C Becombe ann Mitting an Bonabadus n

Stes 26 October

Einfer

armeinben neu zu werfennen läßt, bestel Unffarheit barüber, werben joil. Gie m fonnenen Bürgern bbren, jonbern bas liche und fogiale Bet lördern. Dabel mut plet bleiben. Gie ffneberungen, ble fi Gebiet von Reich u Berufeftande, Bolle Nachar eng berühr Aufeinanberprallen cerhangnianott. dissiding für bie !! filhigung w facility Gemeinbeaufgaben. aumeinandergeben, f dienlichteit und im Ninben.

Blir fehr bas shabigt wirb, werm Dolinfchen Erwägnt tide Stable into c beren fommungle our hurch eine eing Dort hemmt ber bei beisen jebe fruchtbar Politerunge ditidaten topon ift bie unaus Stozent in die lieb 20k neue festipiell Bertretern berjenig alknerfast menig o ber beicheibenfte Be ben aus Schlechtner bugu auch unter bei Belegenheit, beitn ?

Mus ben Jugun fri ummenfehung, ber whe may logistic 31 dialtigs war, noth ei fich, bas aufge-Rleiber ergoffen ichlechten Scherb getränften Rieiber ftand sand fcbred-Stranfenbaus, 190

bt, der nicht offi-r uon ihm oeran-mmen mar, marbe in bem Hugenblide en, angehalten. erprösidenten aus boh seine plöhliche nirollsörmlicheiten inten. — Der Kli-m Automobil sort-

fpateftene nachfter t gut, bas Gefchaft pering.

aligemein bas de e beabfichrigt. Dorburgermeifter auf indes veröffentlicht.

Beueralalarm. Bei
in die Häufer begen wird. Innerhalb
nd darf nicht an
twogen und Kraftüffen sofort friihden. n, ber ihnen burch

bt aus Bodyum chabt, brute aber es ernabrt feinen Die Studierten ober rrafcht baber nicht. ft. brei Behrjaber triglich, wenn fie einen Lehrling par mit bem E. S. 1 da er feine Studies feit habe, fie fortsu' das Ergebnis des ein Eingelfall, wenn dichens geichrieben Diefer Brot- unb Diefer Brot- und re Teil erwählt. Eis er fich wirtlich bes follte, ober lieber 1. Denn das Hand

neuen Steuergefehr emann wird von bei Jur 30 bis 60 Stud indferschen toften ? Hervertoufspreis bis die Steuer 1 Mark toenmen 10 Brozen n 10 91g. für 50 ber 1914 eingerichief ür jedes Kartenipiel von 24 und wemger artenipiele von meb unberwerboftener be en Wertes, in Mas agt für Zigarren im 100, freigenb blo Is t. Signretten toften d bem Preife pan 5 m Brelle pon 10 ble Sillen.

isoigericht verurteile Gefängnis und 200 di genehmigt moren Biofaten midte ?" enbe Radyridgt: Del 27. Geptember er

Hen merben. nes Grafen Murat an einem fcmere burch ber bar gudel uder füßt im bielen beitenten ber falste

en.

riedens. r nahm die Rafi' es von Derfaille

werfen bie Frab b die Auftofung bei berung burch 3telie se Libre" brudt be isteren möge. Warch ibe Berfonlichteit bei nit Clemencenu fteb bis Degembe bis Degembe.
n Kraft treten fönde ausgesprochen habe. fönne moht auch pel

meldet: Die fra una des Fünferrates in für das fran out ber Geunbion nten-pro Colbat 190 tonifchen Tarife, pe

fabio-Melbung folles in haben, bah für ibre pefestigt halten, bab bensperrioges and n, boch fönne bie SP

fung zu einer nochmaligen Beratung wegen ber Nabinetisbilbung gusammen. Der Abg. Roch, ber Bebenfen begte, bas Reichstnifterium bes Innern zu übernehmen, nachdem er erft in biefen Lagen jum Oberbürgermeifter von Duffeiborf gemabit worben war, ftellte, ba auf feinen Eintritt in bas Rabinett, wie bie "Boff. Beitung" berichtet, befunderes Gewicht gelegt murbe, feine Bebenten gurud und die Fraftion fprach ihre Buftimmung bagu aus, bag Schiffer und Roch bem Rufe ben Reichstanglers gum Einirit in bas Rabinett Goige leiften. Rach verfchiebenen Blattern with angenommen, bag ber Reichsprafibent vor feiner Reife nach Frankfuri gestern die Ernennung vollzogen habe. Wegen der Besehma den neugeschaffenen Ministeriums für Kriegeschäden und den Biederausbau ist eine Enticheidung noch nicht getrosen. Es handelt sich, wie es in mehreren Blattern heißt, darum, einen Mann zu sin-den, der nicht nur ein Organisator ersten Kanges ist, sandern auch über beplomatische Gaben verfügt und es verftebt, die hochft mögliche Brobuttinitat im Jufammengeben mit Arbeitgebern und Mr-beftnehmern zu ergieten. Rach bem "Berliner Lotalangeiger" taucht weuerdings ber Rame Meldior auf, der in den Kreifen ber Demafraten für bejonbers geeignet gebalten mirb,

my Berlin, 2. Ottober. 3m Saushaltsausichuß ber preuftichen Banbesverfammlung nunchte Finnnyminifter Gube-tum Ungaben über bie Mition jur Genfung ber Lebensemittelpreife. mojur das Reich annähernd 2% dis 3 Milliniden aufwenden werde, wei sei zu holfen, daß infolge der neuen African die Ernäherung der Bewölferung für den Winner einigermaßen gesichert fet. Borbedingung dazu sei cher, daß u. a. die Margarinesabrifen genügend mit Kodie und Robinaverialien beliefert wurden. Sollie das nicht der Fall ein, so wurden neue große Beträge für eine vermehrte Unfubr von Robitolfen für bie Marinefebritation notwendig merbeil. Die Abgabe von Ausfandement folle weiter gu billigen Breifen, aber in etwas geringeren Umfange erfolgen. Der Brotpreis werbe um ungefähr 10 Prozent erhold werben, was einen Zuichuh son 238 Millionen bis Ende bes Erntejahres erfordere.

my Burlin, 2. Offinber. Die preufilche Banbesversammlung bat bie Barloge über bie einmalige Beichaffungabeibife für bie Beamten, Behrer nim, Die 210 Millionen Mart verlangt, einftimmin enbailtig angenommen.

ms Berlin, 2. Oftober. Bu ber Mitteilung Ergbergers über ben Beidluft megen eines größeren Warenfrebits berichtet bie "B. 3.", bag es fich babei por ollem um bebeutende Dengen Betroleum und Beigot banbeit. Die Berhandlungen über andere Baren find nod) im Gange.

my Meiningen, 2. Oftober. Die ehemalige fier angin Charlotte von Sachien-Meiningen (eine Schwefter ben Roffers Milheim) ift geftern nadmittag in Boben-Baben, wo fie gur Star meilte, ge-

mg Dangig, 2. Oftober. Das Generaltommunde bes 18. 21.-ft bort auf, in ben Dienffolten nie foldes zu besteben. Die Befehisbefugniffe bes Ceneralfummanbos bes 18. 2.9. werben von ber-Befehleftelle bes 17. II. R. in Dangig übernommen, bie vom Generaltemmando bes 17. II.-R. weben bem Abmidelungaamt für bie Beit noch ber beenboten Raumung gebilbet wirb.

my Darmflodt, 2. Oftober. Das Comurgericht fallte in dem Grogest gegen bie Unftifter bes Rommuniftenputiches bo Offend gide am Rorfreling, bei bem es imangig Tore und viele Wermundete gab, bente nucht 12% Uhr bas Urteit. Ca tautet gegen Bermindese gab, heute nach 12%. Uhr das Urieit. Co lauter gegen den 25 jahrigen Arbeiter Wilhelm Etienreich aus Jundan auf ocht Jahre Gefängnis und zehn Jahre Ehrverfutt, gegen den 30 Jahre alten Toglöhner Bham Bauch nur Urberach auf seine Jahre Judibaus und 10 Jahre Chroerfust, gegen die 47 Jahre alte Cheirau Braun aus Riefa auf ein Jahr Gefüngnis und gegen den 45 Jahre alten Bortefeuiller Kort Badhardt auf zwei Jahre Gefüngnis. Ten brei eritgenannten musden je drei Ronate, dem ientgenannten zwei Wonate der Unterläufungsbolt angerechnet.

my Erfer, 2. Oftober. Die Stobeverwaltung verfuchte beute im Bochwald Reinfelb unter Bubilfenohme von Genbarmen ber gandtreifen und findeifchen Boligiften Kortoffeln ju requirieren. Ge tam babet gu Taritchfeiten, mober ein Bauer ericholfen

mg Braunichweig. 2. Oftober. Wie bie "Braunich veiger Reneften Rachrichten meiben, fam es am Mittmed im Brann. immelger Areisgefängnts gu einer Menteret ber Befangenen. Gine mit holgspalten beithänigte Rotte bon 10 Rann brang mit Beilen bewaffnet nach bem houptausgung bes Befangniffes por. Die gu Silfe gerufene Renthemebr febritt gegen bie Meuterer ein, von benen 10 zu entfommen mußten. Die einge-leitete Unterfuchung ergab, daß die Meuterei von langer nand vorbereifel mar. 3mei ber Entflobenen fonnten ingwijden mieber eingefangen merden.

my Paris, 2. Oftober. (havas.) .- Cconomifte" meldet, daß Becamte um Mittmoch in Dut mit Erfolg Berfuche mit einem Antegerstungeng unternommen hat, das imftande jein mird, 26 Fohr gafte mitzelühren.

Einsendungen aus dem Lejerfreije. Bu ben Gemeinbewahlen.

Mm 28. Oftober b. 36. find Die Gemeindepertreter in den Land. Ermeinden neu zu wählen. Soweit fich die Stimmung in Hochheim erffennen läßt, besteht in der Burgerschaft noch eine weitverbreitete Untlarbeit durüber, nach melden leirenden Gesichtspunften gemählt werden soll. Sie macht sich gerade bei den verstandigen und de lannenen Burgern geliend, die nicht auf allgemeine Schlagworte boren, sandern das praftische Bet ins Auge fassen, wenden besteht des liche und soziale Leben unierer Stadt und ihrer Einwohnerligdt gut lördern. Dabei muß die sogenannte hohe Bolitik ganz aus dem Splet dieiben. Sie ihödigt mit ihren zugespilten programmatischen Korberungen, die sich immer hart bekämpten, schon im größeren Gebiet vom Reich und Staat das gedelpliche Zusammenarbeiten der Strufestande und Staat das gedelpliche Zusammenarbeiten der Berufsftunde. Bollends in ber Gemeinde, mo fich jeber mit feinem Radbar eng berührt und vielfach auf ihn angewiesen ift, ware bas Aufeinanderpraffen solder theoresigden Gegenfliche unerträglich und verhängnissoll. Dier milfen barum praftische Gesintspuntte ben Musichlag für die Bahl ber Bertreter geben, vor allem ihre Be-Abigung zu sachlicher und ausgleichender Arbeit au den sprziellen Gemeindenzigaden. Wenn natürlich auch dabei die Weinungen oft Luseinandergeben, in mitsten sie sich doch auf dem Boden der Zwei-denlichteit und im Geiste der Berträglichkeit wieder zusammen-

Wie fehr das gunze Fortfommen eines Gemeinwesens ge-indbigt wird, wenn in ihm die Wahlen nach einseitigen partei-bentieben Erwägungen vorgenommen werden, bofür liefeen zulireiche Stübte und auch fleinere Gemeinden abichredende Beilpiele. beren kommunute Bertretung unter dem Einfluft der Revolutim nur durch eine einzige, zumeist radifale Gruppe beseut warden ist. Dort hemmt der berechtigte Widerstand der vergewaltigten Minderbeiten jede trucktbare Berwaltungslätigkeit. Wisktrauen desti der Bedifferungsschichten gegen einander und die allmuchtige Mehrbeit der Extremen verschliche icharfe Gemeindevermügen. Die Folge dapon ist die unausbleibliche icharfe Steigerung der dienstlichen Absahen, die vieleroria in den ierten neun Momalen um 300 die 400 Brazent in die Röhe geschwellt find. Es ist ja eine alte Erfahrung, das neue koltipoelige Karderungen aus undebenklichten non den bok neue toltipeelige Forberungen am unbebentlichten pon ben Bertreiern berjenigen Schichten bewilligt werden, bie unn ber Steuerlaft menig ober nichts auf fich nehmen. Danegen wird auch ber beimeibenfte Being hart getroffen, weil die wirflich Bobinabenben aus ichiechtvermolieten Gemeinben abmanbern. Sie finben bizu auch unter ben beutigen erschwerten Umftanben binreichend Etzegenheit, benn die bester regierten Stabte erleichtern auch beute nach ben Jugug ftenerträftiger Elemente auf alle Melle.

nmenfehung ber Bertretung ber Memeinde für beren wirtichaft-Ufe und fogiale Bufunft gerade in ber Gegenmart von entigeiben. | gatteft!

mit Berlin, 3. Ottober. (Morgenblatter.) Gestern abend beutenderen Berufsttände in die Berantwortung für die Herwaltung dur gestellt bewerderen Berufsttände in die Berantwortung für die Herwaltung dur einer nochmaligen Beratung werden der Addionalversamm. perftanbige Berfonlichteiten, bie nur ber Sache bienen wollen, nicht aber fich felbft ober abwegigen politifeben Ibren. Bei ihrer Ausmabl muß Rudficht genommen werden auf Die vornehmlichten, in ber betreffenben Gemeinbe nertretenen mirtichaftlichen Interellen Betruchter man unter biefem Wefichtspuntt beilpielomeile Sochbein, fo feben mir neben einem beträchtlichen Beinbau und finrfer fonftiger Bandmirtichaft ein vielverzweigtes Kleingewerbe und eine febr nambafte Induftrie fteben. Daneben find nach die gabtreichen Arbeiter und Beamten hernorgubeben. Diefe bos Gemeindeleben tragenden Berufsftande haben gleicherweise Unfpruch auf eine ihrer Bildrigfeit angemeffene Beteiligung an der Gemeindevertretung. bamit ihre fpegiellen Ungelegenheiten burd Sachfundige mahrgenommen merben. Es mare ein großer Schaben für bie Mugemeinbeit, wenn ftatt beffen infolge unüberlegter Wahlen Dillettanten bie Jugel ber Stadtvermaltung in Die Danbe befamen. Und ein noch groberes Unglud murbe es bebeuten, wenn fich jur Itniabigfeit gar noch Charafteriofigfeit gefellen tonnte. Darum muffen die Burger und insbesondere ihre Gubrer barauf achten, bag nur bewöhrte, vertrauensmurdige Ramen auf die Babiliften Commen. fragmurbigen Zeiten wie jest ift die Lojung boppelt bringlich: Wahlt

> Der Siebente. Roman von Eisbeth Borchbars.

(Machbrild verboten.) (38. Fortfegung.)

Aribert fab ben Mann, beffon eleganter Angug und ftolge, ariftotratifche Haltung ibm nicht jum erften Male auffiel, an, als habe er fich verhort. Bas meinten Gie?

Bitte, feine unpaffenben Ceberge jeit! umerbrach Aribert ibn ftreng. Ich bin bagu augenblidig nicht aufgelegt. Ereten Ste einftweilen in bas Rebengimmer, menn Gie mich burchaus beule noch fprechen wollen, und marten Gie bort ab, bis -

Aribert - Better! rief ber ambere jest, indem er feine Sand queftredie und einige Schritte auf dem Grafen gu machte. Ich bin es wirflich, glaube es mir, auch wenn es Dir naturgemäß unwahricheintich partoninit. - 3ch taufchte Dich und die anderen einige Monote mes Brunden, die ich Dir nachber erflüren will. Ich bin nicht Seeger, unter beffen Ramen ich einige Zeit den Hauslehrer ber Gerolfteiner Rinder fpielte, sondern wirflich und mahrhaftig Dein Better Ridiger von Stolgenau

Das - ift ftart! entrang es fich jest ichmer ben Lippen Ariberts. Dabet verzogen fich feine Jage und eine tiefe Blaffe lag

auf ihnen. Blöglich lachte er rauh auf. Sehr gut — ausgezeichnet, Seeger — wirflich! Ich habe gwar ftele Ihre — fogen wir Rubnbeit, bewundert. Doch biejes Btudden übertrifft alles. Alfo Sie mollen mein Better Rubiger fein und glauben, bag ich auf ben Ulf bereinfallen merbe? Sahaha! In Gruf Rubigers Geficht gufte es und talter Schweiß perlie

von feiner Stirn. Drauften im Borgimmer wartet Juftigrat Braun, er bat bie

Beweile - foß ihn eintreien. Run gut, rief Aribert, vor Errogung gang heißer, er soll tommen, aber — in seinen Angen sunfelte es drobend auf — vorber will ich wissen, — was Sie veransaßt hat, diese — schmädliche Komödie zu spielen — welche Iwese Sie damit versoigten, und — warrum Sie nicht ofen und ehrlich mit Ihren Ansprüchen hervorgesten ind von Ihr Ceite und ehrlich mit Ihren Ansprüchen hervorgesten ind getreten find und 3br Erbe von mir geforbert hoben! Gie hatten es erhalten, auch ohne mir — porher — feige nochzuspionieren aus

bem Dinterbalt -Aribert! rief ber anbere muhnenb bazwijchen.

Aribert machie eine abwehrenbe Sandbewegung Die Gründe — ja — ich bin diese Erklärung Dir und mir schuldig, ermiberte Rüdiger, sich gewoltsam zur Aube zwingerib. Aber ich muß mich sein farz sossen: Graf Gerolftein war metn Freund und hat mir einft in ichwieriger Boge einen Dienft geleiftet, ber mich ihm für mein Leben verpflichtete. Seche Jahre in Ge-fangenichaft in Innerafrifa und abgeschnitten von jeglichem Besfebr mit ber Muftenwelt, blieben mir diefe Berünberungen bier verborgen, vio ich fie auf meiner Beimreise erfuhr. Im Begriff, nach Stolzennu zu kommen und von meinem Erbe Befin zu ergreifen, wurde mir bie Runde, baf mein Freund nicht mehr am Leben mar, und daß ich niemals meine Schuld an ibn perfonlich abtrogen fonnte. 3ch batte ibm aber einft mein Wort gegeben, fur die Geinen einzutreten, ihnen beigufteben, wenn fie einer Silfe bedurften. Sie bedurften ihrer, wie ich in Erfahrung brachte. Und ich mußte als einfacher Hauslehrer zu ihnen kommen, wenn ich das wirken molite, was ich als Grof Stolgenau, ale onerfannter Mrgt, nicht

mirten fonnte. Manilith Didy mit Bift in bas Snus und Setz einer Ahmangetofen gu ichteichen, gu bubten um bie Gunft ber iconen herrin von Geroffrein! fehre Uribert mit hobmooller Stimme und fich in feiner

Erregung vergeffend, bingu. Rlibiger mar' totenbleich geworben. Jober Mustel und Nord

in ibm bebte. Bahre Deine Bunge, Mribert, - es machte Dich fonft gereuen. Du heft mir nichts vorzuwerfen, abjolut nichts - ich allein mir Rechenichaft über mein Tun und Laffen abzugeben, und nichts berechtigt Did ju Deinen unfinnigen Unflagen. Ich tannte bie Graffin nicht, ale ich nach Gerafftein fam, und wufite von ihr nichts meiter, als bog fie ichwer leibend mar und fich von feinem anderen Argt, als ihrem Hausargt, bem alten Dottor Falfner, behandeln laffen wollte. Darum mußte ich den Argt in mir verleugnen und

fie taufchen, um ihr Seifung bringen gu fonnen. Ich - fo hatte fie Dir Gefunbheit und Leben gu verbanten?

fcrie Aribert mit völlig befferer Stimme. Wenn Du en fo nehmen willft — ja. Ich verfucte, fie zu einer Rur ober vielmehr gwedmögigeren Lebensweise gu überreben, die fie gefunden tief.

Bft Uribert lachte gellend auf. Jest burchschue ich das gange erbärmtiche Spiel. Er machte einige Schriffe, als ob er sich auf den Better fturzen und ihn an ber Rehle parten wollte. In seinen blutunterlaufenen Augen funfelte der Saft, tödlicher Saft. Das Majorat, das ftolge Erbe, deran Du ein Riecht haft — nimm es — ich laffe es Dir, ohne mit einer Wimper zu guden — aber — seine Seimme schwoll unbeimlich an - foliteft Du es gewagt haben, mir Waltrauts Berg gu fiehlen - fo - merbe ich Rechenschaft forbern - blutige Reichen-

3cb - ftebe gu Deiner Berfügung!

Es wurde ploblich totenfill in bem Roum. Die beiben Minmer maßen sich mit Bliden, als wenn Schwerter fich freugten. Was — was — foll bas beißen? teuchte Aribert schwer. Der andere gogerte fefundenlang, als mufte er fich gu bem tommenden feinen gangen Min holen.

Daß Woltraut von Gereiftein - meine Braut ift -

Das - ift Bilge - Buge! Ariberts Stimme hatte taum etwas Menichliches mehr. Die Mugen quollen ihm aus ben Sobien. Bubel sifchte er, feiner Stimme nicht mehr machtig.

Braf Ridiger verharrer unbeweglich. Stramm und fteif ftand er ba; teine Mustel regte fich. Aber bie Banbe maren gefchloffen wie im Kranupl, und in feiner Bruft orbeitete es machtig. Enblich glaubte er fich wieber in ber Gewalt gu haben, aber

leine Stimme bebte und ftodte. Ich will Deine Worte nicht magen - fie find mur menichtlich. Alls ich bierber tam - wuhte ich - bag es ein ichwerer Bang mar - und - bag - Du mir - feinblich gegenilbertreten murbeft - nicht um bas Majorat - fonbern um fie. beis Majorat wurde ich um Deinetwillen — verzichten — auf fle niemals, denn fie tiebt mich. Richt ich finhl Dir ihr ders, denn Du haft es nie befellen. Sie hat Dich nie geliebt, und es Dir auch ge-

fagt, baß -Schweig! bonnerte Aribert bagwiichen, indem er auffprang und fin mild burch bie Saure fubr. Gie mare mein geworben, wenn Du nicht mit Bift gefommen mureft und mir ihr Berg entfrembet

Rie mare fie bie Deine geworben, Ichon um ihren Belbens millen nicht.

Gie mar gefund, als ich um fie marb, aber freilich - er lachte rauh auf - ba mar es ja ichon gu fpat. Gie gab mir um Deineiwillen einen Nord - fie bat gewuht, wer Du warft, und die gange idmabliche Komodie

halt - tein Wort weiter gegen fie, ober ich vergeffe micht rief Rudiger jest gornflammend. Auch meine Gebuid bat ein Ende, und bas Blut jugt in meinen Abern vor Emporung und Born. Alle Deine Ungriffe nur ineiner Berfon galten, beberrichte ich mich und entschuldigte fie, bie Angriffe gegen Die Sobe, Reine, bie Du ju tieben vorgibst, werbe im gurudichtagen, und wenn es mein Leben toftete. - Baltraut, fubr er noch turger Altempaute mit etwas gemaßigter Stimme fort, mußte bis jur Stunde, inn ich um fle marb, nicht, wer ich bin.

Gie ichenfte ihre Liebe bem hauslehrer Gerger. Dann erft perriet idy ihr meinen wahren Stand und Namen und verließ noch benfelben Tag Gerolftein. Rein Mort ber Biebe war bis gu Diefer Stunde gmijden uns gefallen ober nur angebeutet worben, im Gegentell - boch gebort bas nicht hierber! Du hoft fie nie geliebt, wenn Du fabig bift, the mach nur einen einzigen unlauteren Gebanken zuzutrauen. — Ich erwarte also Deine Rohnahmen und werde mich so lange in N. . . aufbalten, bis Du sie getroffen bast. Und jest — bense ich, lassen wir den Zustigrat Braum eintreten, damit die serwellen Sachen erledigt werden.

Obne eine Entgegnung Ariberts abgumarten, brudte er auf ben Knupf ber Ringel, und fofort eridien ber Diener, bem er ben Befeht gab, ben Deren Juftigrat Braun bereinzulaffen. Es fiel Aribert in feiner furchtbaren Erregung nicht auf, bag ber anbere bereits als herr bier auftrat.

Benige Minuten fpater trat ber Juftigrat ein. Er wußte nicht, was bier zwischen den beiden Bettern vorgegungen war und and die augenicheinliche Erregung erflärlich.

Bitte, Derr Justigrat — legen Gie meinem Beiter die Bemeis-ftude und Paptere meiner Legifinitöt vor, fagte Nübiger jeht. Bitte, wehrte Aribert, sich zu sachlicher Rube zwingend, es bedarf bessen nicht, ich — bin überzeugt und erkenne meinen Better Milbiger an.

Co maren mir bamit im reinen, nahm ber Buftigrat bas Wort. Co bleibt mir alfo nur fibrig, einen Bunich des Grafen Ribiger au erfüllen und Ihnen, herr Gruf, biefen Schriftftiof vorzulegen und um Ihre gefällige Unterschrift zu bitten.

Bas für ein Schriftftud? frogte Uribert, burchaus nicht bei ber Coche.

Bitte, mollember herr Brof fefen? Uribert nahm bas Blatt mechanifch und richtete feine Bugen barauf. Blutige Fleden tangten por ihnen, er fonnte die Morte toum entgiffern und begriff ben Sinn nicht. Ich — verstebe nicht — was ist das? fragte er.

Der Serr Graf Rubiger - laft ben Beren Grafen Mribert bitten - bas Majorat un feiner Statt noch einige Jahre -

Riemaist - Bas foll bas beißen? ichnitt Mribert ihm bas Bort ab. Bein funteinder Blid ging gu bem Better, der ichmeigend mit

gufammengebiffenen Babnen baftanb. Bett gudte es in beffen 3d hatte ben Bunfch - beffer die Bitte an Dich, Uribert, bas Majorat noch einstweilen zu verwalten, ba ich abwarten möchte,

Rein - unter feinen Umftanbent rief Mribert bebend baswiften. 3ch habe mich bereits - unberweitig verpflichtet.

Das fut mie aufrichtig leib, entgegnete Rubiger rubig. Wollen Sie bas Bapier mitbin vernichten, herr Juftigrat, und bas übrige erledigen mir erft fpater. Best bitte ich Sie nuch, mich ein paar ugenbilde mit meinem Better unter vier Augen gu laffen und mich nadber gu erwarien.

Der Juftigrat erhob fich und ging hinaus.

Rubiger trat auf Mribert gu.

Mis ich heute bierherluhr, gab ich ber fühnen Soffnung Raum, Bah wir zu einem verschnlichen liebeding kommen und Du meine Bitte, auf Stolgenau zu vieiben, erfüllen würdest. Unter den obwaltenden Umitunden lebe ich jedach ein, daße ein Zusammenkeben unmöglich geworden ist. — Gern batte ich auch meine Aante und Cousine Linda begrüßt, aber — ich bin nicht imstande — ihnen jest zu begegnen. Du jagit ihnen wohl, warum ich darauf verzichten much. Das Weitere wirst Du veranlassen — ich werde mich jeder Deiner Bestimmungen fugen. Und num - lebe mobi,

Graf Rabiger ging binaus.

Eribert ftand abgemanbt, mit gufammengepreften Bippen und Banben. Bloglich entrang fich ein greller Aufichrei feiner Brutt, und wie gebrochen fant er in feinen Stubl.

Rady geraumer Beit raffte er fich auf. Mutter und Edymefter warteten mohl mit fieberhafter Erregung barauf, baft er fie rufen um ihnen ben Better vorzieftellen. Was moditen fie jest

Schwerfällig ftand er auf und ichleppte fich nach ihren Bini-

Mis er einirat, ichrien beibe Grauen entjest nuf. Bribert - mas fehlt Dir - mie fiehft Du que?! Aribert fant in einen Geffel.

Der - Geeger ift es!

Bie ein mahnmigiges Bachen flang es.

Beeger? Bao fofeift Du? Bribert - ift Dir nicht gut? Gr. foredt und beforgt eitte bie Mutter auf ben Cobn ju und legte ben Mem um feine Schulter. Mit einer fpüttifchen Miene ichüttelte er ben Urm ab.

Seib ohne Sorge - ich bin volltommen bei Berftanb, wenn es

auch ift, um ihn au verlieren. Seeger ift - unfer Better Rubiger won Stolgenau, ber fich unter ber Maste bes Sauslehrers eingeschichen hat, um feine - erbarnliche Spionuge qu betreiben und bie Situation gu feinen Gunften ausgubeuten -

Die Mutter unterbroch ibn mit einem entlettichen Mufichrei. und auch Binda ftieg einen Ueberraschungslaut aus, aber er fam aus amberen Tiefen.

Es ftieg ploglich etwas vor ihr auf, ein bellen, glünzendes Zu-tunfisbild: Geeger, ber geliebte Mann — ber verschaften geweiete Better, der Majoratoberr von Stolzenauf Es ichmirrie ihr im Ropf und im Sergen. Aribert warf einen Bild auf feine Schwefter - er ios aus beren Jugen, was in ihrer Serie verging. Do pafte ihn ein ohn-

machtiger Born. Er bat fich - mit Baltraut con Gerolftein verlabt! frieft er brutal berous.

Binda rif ble Augen auf, ftarr und weit - thre bleichen Bippen öffneten fich, aber es tam fein Baut barüber. Dit einem Dale gudte fie auf und fiet gleich barauf wie teblos in bes Brubers Brmr, ber ichwell beraugeiprungen mar und fie aufgefangen batte.

Bange bemühren fich Mutter und Bender, um die Ohumachtige gum Geben gurlidgurufen. Endisch gelang es. Und nun bradt Linda in einen erschittern-

ben Beintrampf aus. Bribert, bem bie Angfr und Sorge um bie Schwefter ben ancheren Satt wiebergegeben hatte, lieft bie Frauen jest allein. Mit

rubiger Stimme gob er feine Anerbnungen, ließ ben Buftigrat gu fich bitten umb batte eine langere Unterredung mit ihm. Er munberte fich über fich felbft, wie rubig und fanblich er fiber alle Formaliaten mit biefem verhandeln fonnte. Rach Erfebigung fuhr ber Justigrat ab. --Unterbes mur Rubiger au Guft nach Geroiftein gegangen.

Die Erregung gitterte noch in ibm. fein Blut mogte fturmifch-Aber je nüber er bem Det fam, in bem er die geliebte Frau feiner barrend mußte, beste rubiger und freudiger wurde es in ihm Durch bas Bertter, burch bas sich einst ber fremde, unmifftom

mene Sauslehrer mit Gewalt ben Eingang erzwingen mußte, ichritt r febt in bent bimtlen, fchan entblatterten Baubengang bie gum

Buf Der Terrale fiand Walltaut in ihrem weißen Gewand, ein Bilb bolber Frauenonmut, mit großen Augen febnjuchtig nach ibm quisidiquend.

Mis fie ben geliebten Mann fammen fab, ftief fie einen Inbelland une und flog ibm in bie Urme

Er umfing bie, beurfte fie am foine Buult und fichte fie.

Trautieb - wein Trauflieb! Bie jog ibn gur Terraffe, neben fich auf ban fleine Rorbfofa und blidte ibm bange foricend in die Augen.

Er verliehte harmlos zu tächeln. fiber bin ich, beil und gejund, mein fleiner Angithaje - Aribert

ift mir nicht an ben Kragen gesprungen. Es war ibm nicht mobi bei bem Scherg, und bas liebenbe

Beauenhers borte ben Unterton. Erzähle mir eiles, Rübiger - verbeble mir nichts, bat fie mit

Da ichilberte er bie Ggene mit Aribert, aber in enberen Farben, Die beruhigend auf Baltraut wirften. Gie gab fich banach ber Gegenmart bes geliebten Mannes mit voller Seele bin, fie genog fie bis gum Abend, wo er Abichieb nubm, um wieder nach D. ..

Roch fannte niemand von ben Schloftbewohnern bas Gebeimnis, aber es ging wie ein Abnen und Raunen burch die fliffen Raume, und die berr Beeger, ber vermeintliche Sauslehrer, am Abend worber abfuhr, ba ftreien bie Diener ihre Ropfe gufammen

und bie Dagbe tuicheiten miteinanber Maltraut aber fant an ihrem Genfter, non ber Garbine balb verborgen, und mintte bem Geliebten einen Abicbiebegruß gu. Er eriffte binnut, verftobien und görtlich. Die bie Pierbe jeboch an-gogen, und ber Wagen fortrollte, be ergriff fie eine jabe Ungit. Ste wollte nach ber Tur frürgen, binumereilen, ben Wagen gurudrafen

und ben Mann borin nicht fortlaffen. Ce mar ihr, als ab fie ihn nie mieberfeben fallte. Ihre Glieber waten mie geidhmt, und ichmer auffiohnenb fant fie in ben Stuhl an bem Genter und begrub ihr Gleficht in beibe Sande.

Weber leg leuchtenber Connenichein über ber berbitichen Manbfcbaft.

Durch ben Mate und das enicheinde Baub bewegte fich ein ernfter Bug bem Geralfteiner Schlaffe gu. Banglam, Schritt file Schritt, gingen bie Danner, bie eine Bahre trugen.

Ihnen voran, mit ichnellen, fraftigen Schritten, ging ber alte Graf Rumtenberg, Unt feinen Jügen lagerte ein tiefer Ernit, Trauer und Rummernis. Die Aufgabe, die er fich felbst gestellt hatte, feinem jungen Breunde, bem ehemaligen Sonsiehrer, ber ihn vor furgen in feine Familienverhaltniffe eingeweiht und ihn bamie grangenlos absernicht bette, guliebe, mar eine ber ichmiemeften, bie er je musgeführt baite. Der alie, unerichrodene Golbat, bem bas Berg auf ber rechten Stelle fag, und bent es nie an Dut und Tapferfeit gefebie batte, bem mar es jest betlummen und gaghaft gu Dute.

Stuf Gerolliein lieft er fich bei ber jungen Grafin melben. Sie empfing ibn fofort mit bonger Uhnung Bos führt Gie gu mir, Genf Rautenberg, gu fo früher Stunbe?

fungte fie mir gitternber Stimme. Er fühle ihr die Sand und versuchte zu lächeln. Richts von Bedeutung — nur — nur Ihr — Hauslehrer -

Bas ift mit ibm? forie fie auf und umflammerte in jaber Ungft

teime Shanbe. Gr mirb fogleich bier eintreffen, gnabigfte Grafin - aber ich birte Gie, maju bieje Corge? - Ge ift ja nichte - nur ein fieiner

3ft - er - toel fcbrie fie aut.

Ge brudte ihre Sande fest. Dein - nein - bewahre. Es ift nicht ber Rede wert - ein wenig mir verwundet - mird bath mieber gut fein - nur, baft Sie nicht erichrecken, wenn man ihn bringt -

Dian bringt ibn? - Bein Gott - mein Gott -Mui, Joffung, Frau Grafin! — Mut feinen Bunfc beingt man Bis merben alle Ihre Selbstbeberrichung und Rraft notig haben. — Roch meit es niemand, außer mir — Graf Rabiger bet mir fein Bebeimnie anvertraut - man glaubt nach an Beeger -

Dienerichaft wegen - einftweilen noch - nicht mobr?

herr Graf - mie foll ich Ihnen banten! prefite fie erffich fer-Rur eine fagen Gie mir: 3ft foffnung worbanben? Ach glnube - ja - das Rabers wird die Unterfuchung beingen

Die fiergte tommen mit und - fie midfen fefore eintreffen -- ba femmen fie fcen! Baltraut fab burchs Benfter und ichrie nut. Alle ber alte Graf

Mautenberg aber ihre Sand traftig dructe, bif fie die Jahne auf-Unten entftanb unterbes ein Birrmarr. Diener und Magbe

enten neugierig berbei, um ju feben, mas es gabe. Din mieberpemonnener Folfung ellie Boltraut en Graf Rau tenberge Seite hinunter, und mit florer, fester Stimme gab fie ihre

Co trug man ben Bermunbeten in bas 3immer, das er nach vor furgem als hauslehrer bewohnt hatte und bas Baltraut einftweilen für bas geeignetite bielt. Die Anaben follten, bamit ber Rrante nicht geftort wurde, nach bem anderen filligel überfiebein.

Bobrend bie Mergte um ihn beichaftigt maren, lag Moltraut im Rebengimmer auf ben Union und rang mit ibrer Angft und

Rach geraumer Beit erat Graf Rautenberg mieber ju ihr unb

briidte ihr bie Sjanb. Die Operation ift gelungen - bie Rugel entfernt - bie Bergie geben Soffnung, bag bei forgiamer Pflege und ber fraftigen Rontitution bes Patienten alles wieder ins rechte Gleis tommit. Allo bie folinung und ben Mut nicht verlieren, Frau Grafin.

Boltraut bantte ihm noch einmal, und als ber Grot und bie bergie bos Schloft verfallen batten, ging fie feife ins Rrantengimmer, befahl bem Diener, ber non ben Mergien gur Bache beftellt nar, bis ber Krantenpfleger eintral, bas Jimmer ju verlaffen, und fant bann laution por bem Lager in die Rnie. Die berabhangenbe Rechte ben Bermunbeten fuffie fie. Davon ermochte Rubiger aus ber Betäubung und erfanmte fie. Bin gludliches Bucheln umfpielte

Ernutibeb, flufterte er und verfant barauf mieber in Bemolit-

Baltraut wich nicht von feinem Lager und gunute fich taum bes Nachts einige Ctunben Schlof, Die ber Profesor, ben fie aus ber hauptstadt hatte tommen laffen, ihr mit Gemalt gubittierte.

Die Rübiger einft um ibr Leben gefämpft batte, fo rang fie jeht um bos jeine, und fie fühlte er. buft fie ber Berluft biefes Mannes noch harter treifen murbe, als ber ben griten Gatten.

Dem batte Die gange Schmormerri ihres jugenblichen Dabdenbergens gehört; biefem aber geborte bie Biebe bes ceilen Beiben, die feine Schranten fennt. Und in vollftundig ging fie in diefer Biebe und Bliege aur, bag nichts von ber Mugenwelt, für bie fir fein Intereffe mehr batte, ju ihren Duren brung. Gie mußte nichts von ber Genfatton, die bas Anftauchen bes Majoratsberen von Stelgenau unter in feltfamen Umfranben bervurrief, auch nichts von bem, was man fich über fle und ibre ruhrenbe, aufopfernbe Bflege

Sie munberte fich auch nicht, bag niemand von ben Stalge-nauern herliberfam, um ihr mit Rat und Tat beigusteben ober boch ihre Teilnohme zu geigen. Gie mußte längft, wem fie ihre Trauer und ihren Schmerg zu verbanten hotte, und in der Glunde, als die Gefahr brobend am Bett bes Geliebten ftanb, ba ftieg er mie Grall und Saf in ihr auf gogen ben Urheber.

Daß Binba und ihre Mutter ichan oorber Stolgenan verloffen botten, obne fich non ihr gu verabschieben, mußte fie ebensowenig. als baf Uribert einstweilen noch die Zügel bes Majorats in ben franben bielt und Stolgenau erft verlieft, als ber Majoratoberr auber aller Gefahr umb imfrande war, felbit bie nörigen Dabregeln

Die fruftige Ratur Rubigers, Die in mancherlei Gefahren und Strapagen gefiahlt mar, überwand nuch diefe Krifis. Die Bunge, die die Rugel Ariberts durchbobet batte, beilte völlig aus, nuch bie forpertiche Schmade, Die der ftarte Blutverluft und bas Bandlieber hervorgerufen batte, fcwand allmählich; langlam, aber fterig ideritt bie Genejung cormoris.

Mis er gum erften Date Arm in Urm mit ber jungen Grafin

with September work for firedfienden Branden Ben bestemmen Spiel auf trat, da fühlte er die alte Bebensluft in fich unbeftegbar auffteigen Graf Rüftiger füsterte ihr eiman ins Dhr, eine Bitte, alms Frage, die fie beih errötend burch ein Kopfniden beantwortele.

Rurge Beit borauf fant in aller Seills in ben Dorffirche das

Gerolftem die Trauung fintt. Dem alben Bomer Suber, ber ben fiebenten Sausichrer winft in freundlich ben Weg nach Geroffteln geführt hatte, rannen Rührung bide Tranen über die Wangen, als er, gang in eine Gde in der Rirche gebrucht, feine icone, junge Berein om Brm bes einstigen Sausiehrers bie Rirche betreten fab.

Und wie die Junter breinschauten! Go bell und ftrablenb. Der Bunter Cherhard fcbien gang veranders zu fein. Der freute fich mobi noch, einen Sticfvater ju befommen. Und bag ber Bausfehrer Geeger ber verichollen gemelene Erbe von Stolgenau fein folite, bas tommte fich fruber ebenfowenig gufammenreimen, wie Die übrigen Durfbemohner. Aber an der Tatjache was nicht gut

Die ftolg und aufreche ber Graf ging, trag ber foebent Beffatt benen ichmeren Kranfheit, und wie hold und anmulig bie jungs Grufin aus der Umrahmung ihres weißen Schleters bervarfahl

Es gab nur menige Gafte und Traugeugen, unter ihnen Gre Rautenberg mit feiner Familie, aber bie fleine Rirche mar bich gefällt mit Dorf- und Gutsangehörigen, die alle marmen Anies an ber Bochgelt ihrer Geburteberrichaft nahmen.

Mim Abend, mie bie Bafte bas Schloft verfaffen Untlen, unfin Radiger fein Weib in Die Urme.

Du fragit mich, Baitraut, ob mir min noch Stolgenau Doch fiebeln werben. Borlaufig noch nicht. Eine Trennung von Geroli liein, gumal von ben Rinbern, middte Dir gut ichmer merben, benff ber Erobert von Gerofftein muß auf der Scholle erzogen merben, bie er in Benfion tommt. Go lange bleiben mir bier. Spiner freilich - er gog fie noch feferr an fich, - menn ein jungeanftele am Stamme ber Stolgenon emporblubt, bann foll ber Grbe feinen Siammfig lieben fernen, mie Cherhard Gerofftein liebt. Ge foll abs Band merben, bas Geroliftein und Stolgenau filr immer verbindell Orei Jahre maren vergangen.

Bm Bimmer feiner Gliern ftand Cberhard von Gerobitein. Mus bem gwöllighrigen Anaben batte fich ein ichoner, fraftiges Sungling entwidelt, bem ichon ber erfte Glaum auf ben gippen

In feinen Mugen bilgie es von Kraft und Jugenbluft. Es gind hinnus ins Beben, jum erften Dale fort in die unbefonnte, fcons

Und bie ichien ibm le fodend, es mar ibm, als menn elne Bille von Schagen je ner bort martete und er fich nur auf fie 20 figraen brauchte, um fie fich zu erobern. Freilich ging er binous, um bes Levens Genuft tennen gu fernen. warrete feiner. Er follte fich bon der Gefunda bes Commufaune bis jum Abiturium hinaufurbeiten, fo batte es fein Sciefvater Gewiltelicht, und er felbit batte es füngit einaefeben, bag Biffen glitte tich unb reich mucht

Bon einem tüchtigen Bobagogen, ben ber Stiefpoter gum Sausiehrer gemählt hatte, geleitet, mochte er ichnelle Forfichritte. Und wenn die alte Uniuft ober gar der alte Trop wieder in ibil erwachen, wenn er fich anfangs gegen ben Reuen und beffen geerbmungen auflichnen wollte, fo braudite ber Stiefvoter ihn nur al ben einftigen Sausfehrer Geeger, ben fiebenten, gu erinnern, und beichant tam er bann gur Bernunft.

Run frand er neben diefem Daussehrer, ber ifim in ben ber Sabren feines Sierfeins ein gutet Freund geworben mar und bet ihm jest in die Stadt in die Beufion bringen follte, und nahm MD ichieb non ben Seinigen. Der murbe ibm ichwerer, als er gebade hatte; barunter verfanten für Augenblide alls todenben Buftunfte

Gebe mit Gots und lebre friich und gufund an Beib und Geff nieber, mein Gebn! jagte Rinbiger, ibm bie Burd feft auf bie Schule war Jegenb. (SIF | foliat.)

Amtlime Befanntmachungen der Stadt Bodbeim am Main.

Die Berren Stabtverordneten werben ju einer Sigung auf Dienstag, ben 7. Offeber 1919, nachm. 5 Hhr. in das Rathaus ergebenst eingeladen. Hachbeim a. M., den 30. September 1919.

geg. hummel, Stabtverarbneten-Borfteber.

Logiserbung: 1. Durchführung ber auf ben 26. Ofteber de. 36. angefesten Reumahlen ber Stabeverordneten.

4. Orfpie des Beichenlehrern Beiten um anderweitige Gehalts-

6. Beitfelung ber Gebuhren ber Beigeordneten,

Gefuch des evengel. Rufters um Teuerungsguloge. 7. Behalts-Meuregeiung ber Gemeinbebeannen.

Bergittung ber Beichenbegleiter und Erhöhung ber Ge-

9. Drie miogen an die Behrperjonen.

Befannimadjung

In ber feinmenben Boche gelangen feitens ber Stabigemeinbe hachteim n. D. frigende Lebenumitiel an die Bebullferung gur

Ifm Hontog, ben 6. Offober, parmittage non 8-12 libr, im Rathaufe: Grieß an verforgungsberechtigte Arante. Breis mirb bei ber Mungabe befonnigegeben.

Bin Dienstag, ben 7. Officber, bei ben Badern: 200 Gramm Beigenmehl gu 36 Bennig gegen Borloge ber gelben Brottorien.

Mm Dienstog, ben 7. Offsber, bei bem Meigermeifter Robert Molff: 50 Gramm Sped ju M. -89 gegen Borloge ber Melletarten. New Bonnerslog, ben a. Officber, norm pan 8-12 Uhr im Ratheufe: Erbfen, per Bjund 28. 2.10, Bohnen per Bjund

IR. 2,50, Barroffetwalgmehl per Pfund 16 Pfg., Bohnenmehl, per Plush 80 Th tim Dennerstog, ben 9. Offober, naden von 2-5 Uhr, im

Nathaufer Kranfenbutter an verforgungsberechtigte Kranfe. Jur Berteitung gelangt eine Bochenration 100 Ger. 40, U.20.

him Freifug, ben 10. Offober, von 8-12 und 2-6 ühr im Huthause: 100 Gr. Neis zu Mt. -44

auf ben Ropt ber Brobiferung. Gelbitverfarger in Rabemitteln find gum Begage niche berechtigt.

Eine Nochlieferung ber in ben bestimmten Togen nicht gogehalten Sochen fenn in Bufunft nicht mehr erfolgen, fonbern ber Anfpruch hierauf verfallt ohne Weiteren Rietngeld, Einwickelpapier, Diren wim. find zu allen Ausgaben unbebingt mitzu-

Sochheim a. Mt., ben 2. Ditober 1919. Der Mogiftrat. 3. B. Doeffeter.

Befannlmadjung.

Befrifft: Roblengusgebe Ban ben heute eingefroffenen Rubrtoblen find auf Abichnitt 6 ber Mobienforte 2 Jeniner und auferdem 1 Jeniner Braunfohlen

abjugeben. Die Runden von Roblenhandler Diffler fonnen ben Bentner Beaunfahlen bei Germ Roblenhändler Gy. Wirfdinger abheien. Sochheim a. IR., den 2. Officber 1910. Der Mogiftrat. 3. B. Doeffeler.

Befannimadjung.

Bogen Rangebot mirb bie Murfuhr ber Schulaberte für bie Beit von jest bis gum 20. Juni 1920 am

Moutag, den 6. Offoter L 3s., sormiffags 11 libr, im Rathaus nodimals vergeben. Sochhrim a. DR., ben 30. Ceptember 1910. Der Bürgermeifter, 3. B. Doelfeler.

Befanntmadung.

Beiel: Menberung ber Abryelt. Muf Befehl ber Militorbehorbe find bie Uhren in ber Rache nam 5. auf ben 6. Oftober bo. 3s. um 12 libr um 60 Minuten gurudgu-

Rochheim a. M., ben 1. Olisber 1919. Der Bürgermeifter. 3. B. Dneffeler.

Befannlmadjung.

Wilhelm Schneiber 28m. in Maing-Roltheim bie Mant- und Rlauenfeuche ausgebrochen. Godbeim wird als Sperrgebiet beirachtet. Bochbeim a. IR., ben 2. Ottober 1919.

Die Boligeiverwaltung. 3. B.: Doeffeler.

Anzeigen-Teil.

I. Hochhelmer Fußballklub "Alemannla" gegr. 1907.

Bu unferem aus Untok unferes

am Countes, ben 5. be. Mis., ab nachm. 3 Ubr im Galfbaus "Bur ftrone" italifindenben

Tanz-Bergnügen

laben mir biermit alle Freunde und Go-ner unleres Bereine, lowie bie verebriiche Ginmobnerichatt oon Siochbeim böllichlt ein

Der Vorstand.

米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米

**************** Palmen / Edeltannen / Blaitpflangen Primein / Alpenveilchen / Arange Blumenforbe / Bouquets empfiehlt Gartnerei B. Sad, hochheim a. III.

Neuheiten für Herbst und Winter in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Anzüge, Paletots, Uister, Sportpaletots, Gummimäntel, Hosen, Münch, Loden-Mäntel und Capes. Besonders preiswertes Angebot:

Joppen-Anzlige . . . Mk. SS .-Winter-Joppen . . . ,, 56.-Halbschwere Joppen . ,, 52 .-

Aufträge für meine Mass-Abteilung bitte ich mit Rücksicht auf die durch die verkürzte Arbeits-zeit bedingte längere Lieferfrist frühzenig zu ertrilen. Das Stofflager bester eine vollkommene Auswahl bester und feiester Herrenstoffe. Die Anfertigung erfolgt unter Garantie für Sitz und beste Ausstattung in neuzeitlichen Formen-

Breino Wandt, Wiesbaden

Gn fleben gebn tracbtige

zum Berfani.

米米米米

米

災

Brechenheimer Strafe 124.

Ia.

ift eingetroffen. Bestellungen bei 3. Cefeure, Margelftr. 10. fiodificim a. Ill. Ein guterhaltener

Rinderwager gu vertaufen. Mith. Gillof-Egpedifion do. Bl., Sochheim a. M.

Portemonnail und Brille von Babnhof Hochheins bill

Wilhelmftrufe. Mbgugeben gegen Befahmis

a. M., Willpelimftroge.

bei Jofob Quint I., Hochbe

Prim. Gold. Medaille

Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, L Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten

Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahn' ersatz in div. Ausführungen u. a. m. Telefon 3118 Sprechst.: 9-6 Uhr-

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vorcáns.

Bezugspreis Beingerlohn

NA 117.

Für die jur Da Schafe, Die belim Re ber Ammelbung befi Genehmigung beamt sehmigungen intmer trage frets erft einig längerungen fonnen Perlimmen be Genehm meiben, bo Genehm Berlinlichen Ericheit ber Jormulare, 191 d genel-migung eine i wird bei Empfangn

Der Fleischbeich ichlachtung bem Bei bie Urt ber Erfrant Beither but bem Ri Schlachtung biefe 2 Beten porzulegen. nicht in ber angegri angefeben und das Falls das Flei

m Belifte bes Eigi ift für biefe Benebe Die Arcioffeifetftelle Die Magistrate bolte orinibliche Be Wiesbaben, bei

Nid

Der R by Frontiuri, bente norminug bis notionalen & direit vom Bahnh Baskmann mit ein fei ein Beweis bes

traven bes Euclor um unfere Wiete bellerung wieder i pertraven, went morreie barani mit bes Berricums w Transforter Welle berhall. Bir mül die Sträffe im ben his perspises mup in aller ichaffenben I wie Gie bervurbe inmerften Birriche mirb eo auch unt mix bem Uusland ber Eröffmung ber ihm reichen Erfolg

Trantlur.

ein Bemris bes L

fichtigung ber Mei meifter Boigt Er fagte it. a.: In bes neugestalteten untwortung für ? weitere Schicfol uns Frontfurtern empfinden, bei 3h Bunich, daß Sie fonbore menn er nämtich Freude. beutschen Wirtiche ber Redner: Co i umb may pon ber merrer Beife gel folgen mögen, b Idimeren Itulgah und händen hint Budungen alle be mehr an bas ger Rebend und treu. freundlichen Will par immer eine licherem Weithile rigener Kraft fic beate jum juseit mte par menigen

ber aften Sanbe Rech Johren lebenbigen Birt

und bie Zaifraft wieber pormarts ber Frantfurter